

# FESTSCHRIFT

zum 60-jährigen Jubiläum

Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler e.V.

## Jubel!

Sechs Jahrzehnte AOB

## Es war einmal...

Woisch no?

## Höhepunkte:

Außergewöhnlich musikalisch!

1951 - 2011





## Auftakt

- 4 Michael Nille, 1. Vorsitzender
- 7 Erhard Schwenk, Bezirksvorsitzender DHV
- 9 Martin König, Bürgermeister

## Durchführung

- 10 Veranstaltungen im Jubiläumsjahr
- 13 CD-Shop
- 14 Der Verein im Jubiläumsjahr
- 15 Unsere Jubilare

## Da capo ...

- 18 Woisch no ...?!
- 25 Unsere Dirigenten
- 26 Interview mit Thomas Bauer
- 29 Interview mit Christine Fischer-Fahs
- 32 Das Orchester
- 34 Unsere Jugend
- 39 Akkordeon-Ensemble Baltmannsweiler
- 40 Erfolge
- 42 Vereinschronik – 60 Jahre AOB

## Zugabe

- 56 Die Highlights der vergangenen 10 Jahre
- 58 Herbert Werz: unser un-heimlicher Freund

## Besonderes Grußwort



Ein besonderes Orchester verdient ein eben solches Grußwort. In meiner nunmehr 21-jährigen Amtszeit als 1. Vorsitzender ist dies bereits das dritte Jubiläum unseres Vereins und somit das dritte Grußwort. Von 60 Jahren Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler e. V. konnte ich also über ein Drittel aktiv mitgestalten, 32 Jahre als Spieler im »großen« Orchester und 28 Jahre als Konzertmeister inklusive.

Unsere beiden Dirigenten Christine Fischer-Fahs und Thomas Bauer sind nach der Übernahme von Bernd Maltry seit 25 bzw. 24 Jahren dabei, also mittlerweile annähernd so lange für den Verein tätig wie das Ehepaar Irene und Heinz Kolasa nach der Übernahme von Annelore Stützel. Eigentlich fast unglaublich. Nicht auszudenken, was aus unserem Verein geworden wäre, hätten wir nicht all die Jahre seit der Gründung für eine solche Kontinuität und Qualität mit professioneller Ausbildung und Orchesterleitung gesorgt. Ein unschätzbare Wert entstand, auch dank des weitsichtigen Ratschlages unseres Ehrenmitgliedes Werner Niehues, damals in den 80er-Jahren Leiter der Städtischen Musikschule Trossingen, heute Hohner-Konservatorium.

Ein besonderer Dank gebührt auch unserem Ehrenmitglied Herbert'le (Wurz-i-ade oder »Einimegajuma« genannt, der nur wahre kleine Geschichten erzählt, frei nach dem Motto: »Wenn Du nicht willst, was man Dir tut, dann tu' es nicht, was willst Du denn?«). Durch sein menschliches wie auch finanzielles Engagement wurden die letzten 22 Jahre zu besonderen Konzertjahren, durch und durch original und mit viel Humor.

Bei nochmaliger Durchsicht der Grußworte zum 40-jährigen und 50-jährigen Jubiläum musste ich feststellen, dass alles Gesagte und Geschriebene immer noch vollkommen zutrifft. Somit wäre alles gesagt.

Ich wünsche dem Verein weiterhin diese besondere Kreativität in der Musikauswahl und Interpretation, ohne jeglichen Dogmatismus. Unzählige Werke werden zum ersten Mal überhaupt für Akkordeon-Orchester geschrieben und aufgeführt. Es macht stolz und berührt tief, wenn man diesem Orchester zuhört, und erst recht, wenn man in diesem Orchester mit einer Altersspanne von über 60 Jahren mitspielen darf und diese fantastischen Momente durch den Einsatz jedes Einzelnen entstehen lässt.

Im Gegensatz zu einem Projekt- oder Auswahlorchester spielt in einem Vereinsorchester das jahrelange soziale und musikalische Miteinander eine immens wichtige Rolle. Auch die außermusikalischen Leistungen fernab der Proben und Konzerte wurden und werden in unserem Verein seit 60 Jahren gepflegt und sollten nicht als selbstverständlich vorhanden nur in Anspruch genommen werden. Möge jede und jeder auch künftig sein Möglichstes dazu beitragen – als Vorbild und Ansporn für die Jugend.

Ich danke allen für ihre Leistungen in der Vergangenheit und in der Zukunft.

Michael Nille  
1. Vorsitzender





Getränke  
**HAUG**

Herzlichen Glückwunsch zum 60-jährigen Jubiläum!

## »Der gute Service«

Getränke Haug GmbH  
Bismarckstr. 43  
73262 Reichenbach/Fils  
Telefon 07153/54830

### Liebe Musikfreunde,

eigentlich pflegt man zu solchen Gelegenheiten zu sagen: 60 Jahre, das ist eine ganz schön lange Zeit. Doch als ich hörte, dass das Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler 2011 sein »60-Jähriges« feiert, war meine Reaktion eine andere. »Wie, erst 60 Jahre?« war ich geneigt zu fragen, und musste erst einmal mit leichtem Unglauben die Vereinschronik lesen:

Eine Entwicklung von einer 8-köpfigen Harmonika-Spielgruppe, wie sie kurz nach dem 2. Weltkrieg Otto Ziegler erstmals um sich geschart hat, zu einem florierenden und breit aufgestellten Verein mit höchstem Niveau. Das mit zahllosen Preisen ausgezeichnete und von Publikum wie Fachpresse hoch gelobte Orchester unter Leitung von Thomas Bauer gehört zur internationalen Spitzenklasse und ist natürlich längst ein Aushängeschild des Verbandes.

Die Jugendarbeit von Christine Fischer-Fahs ist vorbildlich und zeigt immer wieder tolle Erfolge – stellvertretend für viele andere Auszeichnungen möchte ich das Jugendensemble mit dem zum zweiten Mal in Folge gewonnenen ersten Preis beim Festival in Innsbruck erwähnen – in der Kategorie »Oberstufe Erwachsene«!

Auf keinen Fall ungenannt bleiben darf das von Herbert Werz ins Leben gerufene »besondere Konzert«, in dessen Rahmen uns das AOB immer wieder Akkordeonmusik vom Feinsten präsentiert.

All dies, liebe Musikfreunde, wurde in 60 Jahren erreicht. Sicher werden Sie mir zustimmen, wenn ich daher sage: Das war eine ganz schön kurze Zeit! Im Namen des DHV-Bezirks Staufen und auch ganz persönlich überbringe ich dem AOB zu seinem 60-jährigen Bestehen herzliche Glückwünsche. Danke an alle Aktiven und Unterstützer für die tolle Arbeit, die hier geleistet wurde, und alles Gute für eine ebenso erfolgreiche Zukunft.



Erhard Schwenk  
DHV-Bezirk Staufen, Bezirksvorsitzender





# Gut...

- ... wenn man eine Bank hat,  
die immer gleich um die Ecke ist
- ... wenn man eine Bank hat, bei der man von  
Mensch zu Mensch kompetent beraten wird
- ... wenn man eine Bank hat, die an ihre Kunden  
statt an ihre Aktionäre denkt
- ... wenn man eine Bank hat, die einfach clevere  
Ideen und gute Angebote rund ums Geld hat
- ... wenn man eine Bank hat, bei der man auch  
in Zukunft weiß, woran man ist.

Gut, dass Sie diese Bank haben:  
über 100-mal im Landkreis Esslingen.

Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen:  
Persönlicher ist besser.

 **Kreissparkasse  
Esslingen-Nürtingen**

Ihre Filiale vor Ort • [www.ksk-es.de](http://www.ksk-es.de) • 0711 398-5000

## Grußwort

Es gehören großes Können und musikalisches Einfühlungsvermögen, aber auch viel Fleiß dazu, als Akkordeon-Orchester über Jahrzehnte der Weltspitze anzugehören. Die lange Liste der Erfolge bis ins Jahr 2010 zeigt, dass sich der Verein, die Vereinsleitung, die Dirigenten und Musiker nicht auf den Lorbeeren ausruhen, sondern stets daran arbeiten, das hohe musikalische Niveau zu halten. Zum Erfolgskonzept gehört zweifellos auch eine gute Jugendarbeit. Besonders eindrucksvoll hat unser Jugendensemble seine herausragende Klasse einmal mehr beim letztjährigen *10. Internationalen World Music Festival* mit der Titelverteidigung des 1. Platzes in der Kategorie Ensembles/Oberstufe unter Beweis gestellt. Das sind ideale Voraussetzungen für die Fortsetzung der Erfolgsgeschichte des Vereins.

Das AOB ist eine besondere Bereicherung des kulturellen Lebens unserer Gemeinde und darüber hinaus auch musikalischer Botschafter für unseren Ort im In- und Ausland. Das Orchester hat sich national und international bei den Freunden der Akkordeon-Orchestermusik einen Namen gemacht, so dass der Name Baltmannsweiler neben großen Städtenamen genannt wird. Mit Recht dürfen wir deshalb stolz auf unser Akkordeon-Orchester sein. Für sein vorbildliches Wirken und seine Erfolge darf ich dem Verein im Namen der Gemeinde Lob und Anerkennung aussprechen.

Zu seinem 60-jährigen Jubiläum darf ich dem Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler, der Vorstandschaft, den Dirigenten, Musikern und allen Mitgliedern im Namen der Gemeinde, des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung und auch persönlich herzlich gratulieren und für die Zukunft alles Gute und vor allem eine Fortsetzung der musikalischen Erfolgsgeschichte wünschen.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich regen Zuspruch und den Besuchern und Gästen vielfältigen musikalischen Genuss.



Martin König  
Bürgermeister

## Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2011

Sonntag

13. Februar 2011

11 Uhr

### Festakt

Bürgerhaus Hohengehren  
zum 60-jährigen Jubiläum mit Ansprachen,  
Ehrungen und musikalischer Umrahmung

Samstag

16. April 2011

19.30 Uhr

### Jubiläumskonzert 1

Kulturzentrum Baltmannsweiler

Rapsodia  
*Aleksander Atarov*

Appalachian Spring  
*Aaron Copland*

Akademische Festouvertüre  
*Johannes Brahms*

Sonntag

29. Mai 2011

11 Uhr

### Schülervorspiel

mit anschließendem Grillfest,  
Bürgerhaus Hohengehren

Samstag | Sonntag

16. und 17. Juli 2011

### Dorrfest

in Baltmannsweiler  
Unsere Weinlaube –  
der Treff für Gemütlichkeit  
und Musik



Samstag

23. Juli 2011

20 Uhr

### Jubiläumskonzert 2

Schloss Hohenheim  
mit dem Chor der Universität Hohenheim

Akademische Festouvertüre  
*Johannes Brahms*

Appalachian Spring  
*Aaron Copland*

Carmina burana  
*Carl Orff*

Sonntag

24. Juli 2011

17 Uhr

### Jubiläumskonzert 3

Münster St. Paul, Esslingen  
mit dem Chor der Universität Hohenheim

Carmina burana  
*Carl Orff*

Samstag

3. Dezember 2011

19.30 Uhr

### Jubiläumskonzert 4

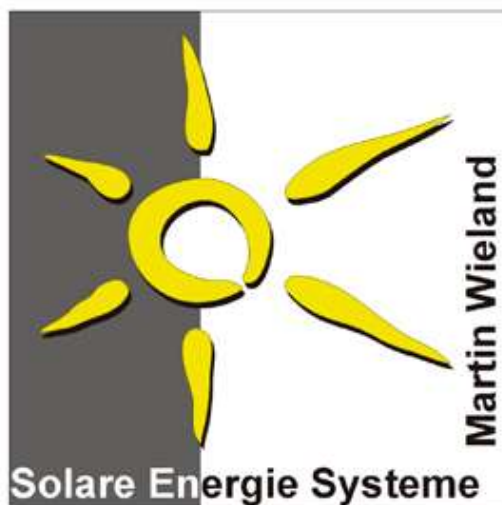
Kulturzentrum Baltmannsweiler

Variationen über ein Thema von Haydn op. 56  
*Johannes Brahms*

Violinkonzert »Baal Shem«  
*Ernest Bloch*

Solistin: Andrea Reiß

Rumänische Rhapsodie Nr. 1, A-Dur  
*George Enescu*



info@wieland-solar.de  
www.wieland-solar.de

Wir bringen die Sonne in Ihr Haus!  
Wir bringen die Sonne in Ihr Haus!

## Thermische Solartechnik

- Brauchwasser / Heizung / Schwimmbad
- Erstellen von Gutachten

## Heizen mit Holz

- Pellets / Hackschnitzel / Scheitholz

## Regenwassernutzung

- Beton- / Kunststoffspeicher

73666 Baltmannsweiler, Albstr. 24, T: (07153) 49917, F: 49918

## CD-Shop

### Das 10. besondere Konzert

P. Kühmstedt Musik für doppelchöriges  
Akkordeon-Orchester und Schlagwerk  
A. Dvořák Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95  
»Aus der Neuen Welt«  
T. Bauer EINIMEGAJUMA, Scherziade  
L. Bernstein Symphonische Tänze  
aus »West Side Story«  
A. Marquez Danzón No. 2

### Galakonzert

7. Internationales Akkordeon-  
Festival Innsbruck, 2001  
R. Würthner Variationen für Akkordeon-  
Orchester (über ein eigenes Thema)  
M. Mussorgsky Bilder einer Ausstellung

### B-Projekt

H. Brehme Ballett-Suite op. 42  
J. Brahms Variationen über ein Thema  
von J. Haydn op. 56  
Z. Bargielski Grazer-Variationen über  
ein Thema von G. F. Händel  
J. S. Bach Toccata con Fuga in d

### [Zamma xsammelz]

H. Mancini Baby Elephant Walk,  
The Pink Panther  
D. Schostakowitsch Tahiti Trot  
L. Bernstein Turkey Trot  
H. Boll Reisebilder vom Balkan u. a.

### Schwaben- und andere Streiche

F. Dobler Werziade I-IV  
A. Götz Schwabenstrieche  
H. Degen Konzertante Suite  
P. Kühmstedt Musik für doppelchöriges  
Akkordeon-Orchester und Schlagwerk

### Historische Aufnahmen

H. Brehme Pastorale e fuga giocosa  
über ein Thema von G. F. Händel  
W. Hollfelder Variationen  
über ein Thema von J. Pachelbel u. a.

Zu den fünf CDs unseres Akkordeon-Orchesters ge-  
sellt sich ganz neu eine sechste: die Live-Aufnahme  
des besonderen Konzerts vom August 2010 im  
Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart. Außerdem gibt  
es die vergriffene CD zum Gala-Konzert in Innsbruck  
2001 wieder in einer Neuauflage.

Alle CDs können Sie über unsere Internetseite  
[www.akkordeon-orchester-baltmannsweiler.de](http://www.akkordeon-orchester-baltmannsweiler.de) oder  
über alle aktiven Spieler beziehen.



## Der Verein im Jubiläumsjahr

Mitglieder insgesamt: 124  
 Akkordeon-Orchester: 41  
 Akkordeon-Ensemble  
 Jugendorchester/Jugendensembles: 20

### Vorsitzende

Otto Ziegler: 1951 – 1980 und 1982 – 1986  
 Ferdinand Maier: 1980 – 1982  
 Hans Hintennach: 1986 – 1990  
 Michael Nille: seit 1990

### Ehrenmitglieder

Irene Kolasa  
 Werner Niehues  
 Herbert Werz

### Vorstand

Michael Nille, 1. Vorsitzender  
 Werner Paltian, 2. Vorsitzender  
 Claudia Naynert, 1. Kassiererin  
 Simone Kopp, 2. Kassiererin  
 Christoph Beyer, Schriftführer  
 Anet Beyer, Jugendleiterin



### Jubilare

#### 60 Jahre

Heinrich Hezinger  
 Hans Hintennach  
 Ferdinand Maier  
 Hildegard Wieland  
 Hans Ziegler

#### 55 Jahre

Helga Ade (56 Jahre)  
 Erich Hetzinger (59 Jahre)  
 Siegfried Kirn (59 Jahre)  
 Helga Kistenfeger (59 Jahre)  
 Irene Kolasa (56 Jahre)  
 Sigmund Neef (58 Jahre)  
 Else Wanner (56 Jahre)  
 Adolf Ziegler (59 Jahre)  
 Sigrid Zwerg (59 Jahre)

#### 45 Jahre

Werner Ade (45 Jahre)  
 Dieter Altdörfer (48 Jahre)  
 Eckhard Fischer (45 Jahre)  
 Edgar Grollmuss (45 Jahre)  
 Horst Hartmann (48 Jahre)  
 Hermann Haug (48 Jahre)  
 Armin Ziegler (45 Jahre)

#### 40 Jahre

Remona Grollmuss (40 Jahre)  
 Bernd Müller (40 Jahre)  
 Manfred Schlienzy (41 Jahre)  
 Iris Scholz (40 Jahre)  
 Dietmar Schönherr (40 Jahre)  
 Roland Zeiningger (41 Jahre)

#### 30 Jahre

Maria Göllner (31 Jahre)  
 Birgit Kary (34 Jahre)  
 Martl Kreuzer (31 Jahre)  
 Renate Maier (34 Jahre)  
 Michael Nille (37 Jahre)  
 Sieglinde Nille (37 Jahre)  
 Werner Paltian (36 Jahre)  
 Martin Wieland (37 Jahre)

#### 25 Jahre

Christine Fischer-Fahs  
 (25 Jahre)  
 Alexander Neef (28 Jahre)  
 Manuela Schanbacher  
 (25 Jahre)  
 Fritz Schmohl (25 Jahre)  
 Silke Schmohl (25 Jahre)  
 Frank Siegle (27 Jahre)  
 Volker Süß (26 Jahre)  
 Thomas Wieland (26 Jahre)  
 Ernst Ziegler (26 Jahre)

#### 20 Jahre

Marcel Ade (20 Jahre)  
 Birgit Alber-Reindl  
 (24 Jahre)  
 Christoph Beyer (21 Jahre)  
 Susanne d'Argent (21 Jahre)  
 Marleen Kary (20 Jahre)  
 Wolfgang Kary (24 Jahre)  
 Elke Krauss (21 Jahre)  
 Claudia Schäfer (21 Jahre)  
 Sabrina Scheeff (21 Jahre)  
 Uta Straßner (20 Jahre)  
 Walter Straßner (20 Jahre)  
 Frank Wieler (22 Jahre)  
 Karl Wieler (22 Jahre)  
 Jörg Ziegler (20 Jahre)  
 Marion Ziegler-Silberzahn  
 (21 Jahre)



## Haben Sie etwas zu verkaufen?

Wir versteigern für Sie im Internet.

Einfach, bequem und ohne Risiko.

[www.verkaufsagent-schwaben.de](http://www.verkaufsagent-schwaben.de)

Tel.: 0179/7583696

Email: [verkaufsagent-schwaben@email.de](mailto:verkaufsagent-schwaben@email.de)

# Stegmaier



*Ihr Fachgeschäft für:*

Schreib- und Spielwaren, Bürobedarf, Haushaltswaren, Zeitschriften, Bücher, Toto-Lotto, Tabakwaren, Photo-Porst, Post-Agentur in Wernau

Stadtplatz 5, 73249 Wernau, Tel. 0 71 53 93 76-80, Fax -83  
[stegmaier-wernau@t-online.de](mailto:stegmaier-wernau@t-online.de), [www.stegmaier-net.de](http://www.stegmaier-net.de)  
Reichenbacher Str.11, 73666 Baltmannsweiler, Tel. 0 71 53 4 11 31

# „Mein Verein. Meine Bank.“

18 x  
in Ihrer  
Nähe

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Werden auch Sie Mitglied bei der Volksbank Esslingen und sichern Sie sich goldwerte Vorteile.

Volksbank Esslingen eG • Tel. 0711 39090  
[www.volksbank-esslingen.de](http://www.volksbank-esslingen.de)

Volksbank  
Esslingen eG

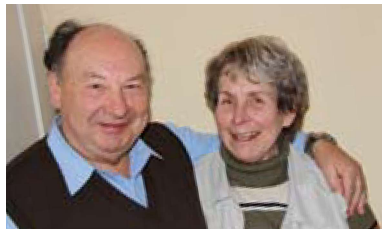


Von Carmen und Claudia Schäfer.

# »Woisch no ...?!«

**Etwa 15 Spieler haben vor 60 Jahren den Verein gegründet. Zwei von ihnen spielen noch heute im Orchester: Hildegard Wieland am Akkordeon in der 4. Stimme und Heiner Hezinger am Schlagzeug. Nicht ganz von Beginn, aber ebenfalls schon sehr viele Jahre, sind auch Sigrig Zwerg und Sigmund Neef mit von der Partie. Heute spielt Sigrig Akkordeon in der 2. Stimme und Sigmund am Bass.**

Heiner und Hildegard im Dezember 2010.



**Sie waren die jüngsten Spieler aus den Anfangszeiten und gehören heute zu den ältesten des Orchesters. 60 Jahre Vereinsleben – da gibt es einiges zu erzählen. Für uns Anlass genug, eine Kaffeerunde unter dem Titel »Woisch no ...?!« anzuzetteln. So haben wir uns im Dezember 2010 zusammengesetzt – mit Hildegard, Heiner, Sigrig, Sigmund und vielen, vielen alten Fotos.**



**Heiner:** Des war glei am Anfang, wo i mei Morino kauft hann. Do bin i so um die zwanzig gwea.



**Hildegard:** Ou, des will i eich zeiga. So hann i mit fuffzehn ausgeseha. Des war mei erschde Orgel. Do war i ganz stolz. Gell, des isch nett?



Heiner Hezinger und Sigmund Neef ca. 1957

Eins der ersten Orchesterbilder, von links: Johann Fischer, Ferde Maier, Heiner Hezinger, Renate Scharpf (geb. Bäcker), Gerhard Hutt, Elsa Hägele (geb. Beck), Manfred Weber, Dorle Maier (geb. Traub), Martin Paukert, Otto Lorling – 1952.



▲ **Heiner:** Sigmund, woisch du no, wo der Gsangverein von Hohengehren sein 110-jähriges Jubiläum ghatt hott. Do henn mir gspielt mitm Orchester und no hemmer hinterm Zelt uns uffgestellt und no sinn mir fotografiert worda. Do bisch no strammgstanda, wenn di oiner fotografiert hott. Weil do henn net so viel Leut an Foto ghatt. Des sind net elle Spieler von domols, aber mir sind do halt hinter des Zelt nogstanda und no henn se des fotografiert. Do war unser Orchester vielleicht zwoi Jahr alt.

**Heiner:** Der Sigmund isch durch mi zum Verein komma. I war ja domols mit ihm befreundet und er hott Klavier gspielt. Do henn se domols an chromatische Bass kauft. Zuerst hott mr doch an diatonische Bass ghatt. Den hott dr Roos' Ernstle gspielt. Und nochher henn se an chromatische kauft und des Ding no mir in d'Hand neidruckt und gsagt: »Du lernsch des!« Und no hann i beim Roos' Ernstle Unterricht ghatt in der Schreinerwerkstatt Sonntag morgens beim Reinhard hinta an der Hobelmaschee. No hann

i denkt, des kann's au net sei. Do hann i dr Sigmund scho kennt und zu ihm gsagt: »Du spielsch dr Bass!« Und no isch der eigstiega mitm Bass. Des war 1952.

▲ **Heiner:** Guck amol, des isch dr Sigmund und i in Oberesslinga im Hirsch. Des Oberesslinger Orchester hott do Weihnachtsfeier ghatt.

**Sigmund:** Aber i glaub, do hab i no koine graue Hoor ghatt, guck amole.



Vordere Reihe von links: Rose Kayser, Else Wanner, Helga Ade, Erika Ondraczek, stehend: Siegbert Hägele, Christa Jäger, Renate Weber, Siegfried Kirn, Manfred Weber, Berta Weber, Ferde Maier, Ernst Roos, Sigrid Zwerg, Karl Weber – ca. 1958.

▲ **Heiner:** In denne Anfangs-zeita war in jedem Flecka an Akkordeonverein oder an Handharmonikaclub – in Stetten, in Korb ... und wenn die ihre Sommerfestle gheht henn, hott's immer an Festzug geba. **Sigrid:** Des isch so schee gwea, im Festzug mitzomlaufa! **Heiner:** Mir sind mit de Fahrrädle nagfahra nach Korb und dr Onkel Otto hott d'Orgla mitbrocht. Do bisch jeden Sonndich uff am andara Festle gwea – und no mitm Fahrrädle wieder hoim. **Sigrid:** ... und weiße Heibla hemmer uffghett. **Hildegard:** Ja genau! Gstricke blaue Kappa mit weiße Bobbel. Die henn mir

bloß im Festzug uffghett. **Sigrid:** Die hott uns doch immer d'Frau Jäger gstrickt, des isch d'Mama gwea von unsrer Bassistin. **Hildegard:** Der Christa Jäger ihr Mutter. **Sigrid:** Genau, d'Bass-Christa.

Und ihr Mama hott uns die Kappa gstrickt. Richtige Kappa mit Bobbel und so sind mir beim Festzug immer gloffa. **Sigmund:** Do war i beim Kommiss, des war 1958. Do woiß i ebbes von denne Mütza, aber do war i net dabei.

Umzug in Aichschieß, vordere Reihe von links: Ferde Maier, Martin Paukert, Otto Ziegler, Annelore Stützel; hintere Reihe: Hans Hintenach, Dorle Maier, Erich Frank – 1953/54.



► **Heiner:** Do henn mir gspielt beim Albverein in Esslingen im städtischa Saalbau. Erst mitm Orchester im Programm und hinterher henn mir Tanzmusik gmacht. Aber mir wared vom Verein, des wared elles aktive Spieler: A Pauk und fünf Ziehorgla. **Hildegard:** Des isch dr Onkel Otto, desch dr Ferde, desch dr



Von links: Otto Ziegler, Ferde Maier, Heiner Hezinger, Helmut Schmid.

Heiner und des war der ... des war an riesa Ding. Der **Heiner:** dr Helmut Schmid von Ferde hott immer Schlagzeug Aichschieß. Und die Trommel, gmacht und später dr Muffi.

## Aufgschnappt ... Gschichtle aus de Anfangszeita

**Heiner:** Erst hott dr Otto Unterricht geba und irgendwann hott mir a Musiklehrerin gholt – Annelore Dillenz aus Oberesslingen, a hübsche junge Dame. Um die henn se sich g'rissa! Die hott jeder nach Reichenbach auf dr Bahnhof fiehra wella. Und no senn se, wenn se nimme ins Auto neikomma sind, hinta aufs Ersatzrad nuffghockt und oimol ischs Ersatzrad wegbrocha ... Später isch der Spatzafrieder immer gfahra, no hat sich des Problem glöst gheht.

**Heiner:** Beim ersta Wertungsspiel, do war dr Verein oi Jahr alt. Do henn mir vorher no in Büchenbronn in dr Kneipe gübt. Dann bei dr Siegerehrung sind mir als Erste aufgrufen worden und henn lei gjubelt, weil mir net gwisst henn, dass von hinten her aufgrufa wird. **Heiner:** I hann amol mitm Heinz Kolasa a Hochzeit gspielt. No sagt dr Heinz: »Morgen um 9 ist Stimmenprobe ...« Und i: »Klar, i gang hoim, noch dem Glas!« I bin nadiertlich net hoim, dafür morgens direkt in'd Prob. Und

nix hott klappt. Dann dr Kolasa: »Pack deine Gießkanne ein und komm wieder wenn du geübt hast!« I hoimganga und am nächsta Freitag hann i mei Sach kenna. **Heiner:** Und oimol, do henn mir Sekt gsoffa. **Anni (Heiners Frau):** Ihr Buba?! **Heiner:** Ha noi, mir – s'Orchester! **Heiner:** Koi Sekund möcht i missa – mir sind reigwachsen in den Verein, das war unser Leba, do hott's koin Fernseher und nix geba – a scheene Zeit!

**Sigmund:** I will koi Nodel [Ehrennadel], i gang do no, weil's mir Spaß macht. Was bringt mir a Urkund oder a Nodel?! **Heiner:** Damals wared mir elle gute Kumpels, mir henn elles gemeinsam gmacht, des war nadiertlich toll für dr Verein. **Sigmund:** Hättsch mi frieher gfrogt, ob i mit über 70 no mitspiel, I hätt gsagt: »Ha, du spinsch doch!«



# Friseur HAUPTrache

Marina Kochendörfer-Goslar



Marktplatz 12  
73666 Baltmannweiler

Tel. 07153/3081879  
Termine nach Vereinbarung

# Kurz GARTEN & GETRÄNKE

- Schnittblumen
- Blumensträuße
- Topfpflanzen
- Moderne und trendige Floristik für alle Anlässe
- Trauerfloristik
- Düngemittel und Erden
- Gartengeräte und Brennstoffe.



Eichendorffstraße 6 – neben Sportstudio  
Öffnungszeiten:  
Mo/Die/Mi/Do/Fr. 9:00 – 12:00 Uhr  
Die/Do/Fr. 15:00 – 18:00 Uhr  
Samstag 8:00 – 13:00 Uhr  
Bernd Kurz mobil 0171/6051113

# SCHUH Sommer

Hauptstraße 15  
73650 Winterbach  
Tel. 07181 253220

# Lust auf neue Mode?



weitere Info & Gutscheine unter:

[www.schuh-sommer.de](http://www.schuh-sommer.de)

[www.cnc-markt.com](http://www.cnc-markt.com)



Vermittlung, Überholung, Reparatur  
von CNC-Gebrauchsmaschinen  
Herstellung von Präzisionsdrehteilen

**cnc-markt.com GmbH**

**Frank Gensheimer**

D-73650 Winterbach  
Lederstrasse 17  
Tel +49 (0) 7181 993344  
Fax +49 (0) 7181 993346  
Email [info@cnc-markt.com](mailto:info@cnc-markt.com)

kompetent, zuverlässig, fair



CNC-Drehmaschinen gebraucht, überholt, unter Strom auf über 1000qm.



# AUTOHAUS K.FISCHER GmbH



## Ihr PEUGEOT- und CITROËN- Servicevertragspartner auf dem Schurwald!

Unser Leistungsangebot für Sie:

- | Tankstelle mit Autogas und Waschanlage
- | Reparaturen von Fahrzeugen aller Fabrikate
- | Karosserie- und Lackierarbeiten aller Fabrikate
- | Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- | Abschleppservice
- | Teile- und Zubehörverkauf
- | Räder- und Reifenservice
- | Haupt- und Abgasuntersuchungen wöchentlich
- | Glasreparaturen



Autohaus K. Fischer GmbH  
Servicevertragspartner mit  
Vermittlungsrecht für Neuwagen  
Silcherstraße 69  
73666 Baltmannweiler  
Telefon 07153/94 34-0  
Telefax 07153/94 34-34  
[www.fischer-peugeot-autohaus.de](http://www.fischer-peugeot-autohaus.de)  
[info@peugeot-fischer.de](mailto:info@peugeot-fischer.de)

Durchgehend geöffnet  
von 7.30 – 18.30 Uhr  
Samstags von 7.30 – 13.00 Uhr

Zum Gedenken  
an unsere  
verstorbenen  
Mitglieder und  
Dirigenten,  
insbesondere  
Heinz Kolasa,  
Annelore Stützel  
und Otto Ziegler.

## Unsere Dirigenten

### Annelore Stützel

1950 übernahm »Fräulein Dillenz« die Leitung der damaligen Spielgruppe. Schon früh führte sie das Orchester auf Bezirkswertungsspiele. Nach ihrer Heirat und dem damit verbundenen Umzug gab sie am 30. Oktober 1954 ihr Abschiedskonzert. Sie verfolgte stets interessiert die Geschicke des Vereins. Als Ehrenmitglied starb sie 1999.

### Irene und Heinz Kolasa

Heinz Kolasa wurde 1928 in Essen geboren. Dort absolvierte er sein Trompeten-Studium – bevor er nach Trossingen ging, um an der Städtischen Musikschule unter Werner Niehues Akkordeon zu studieren. Zusammen mit seiner Frau Irene übernahm Heinz Kolasa 1955 die beiden Orchester des AOB und den Einzelunterricht. In den folgenden Jahren widmeten sich beide mit großem persönlichem Engagement der Jugendarbeit.

Als Lehrer und Künstler motivierte Heinz Kolasa Spieler zu Höchstleistungen. Die Musik war für ihn der Inbegriff seiner Tätigkeit. Er sah sich als Vermittler zwischen ihr und dem Zuhörer. Als Virtuose auf seinem Instrument und Leiter seiner Orchester wirkte er in unzähligen Konzerten vieler Chorvereine mit. Heinz Kolasa war ein kompromissloser Verfechter konzertanter Musik. Ihm gelangen zahlreiche Erfolge, u. a. drei erste Plätze in der Kunststufe (1968 in Luzern, 1970 in Freiburg, 1973 in Bonn). Im Alter von 55 Jahren musste ein begnadeter Musiker den Stab aus der Hand legen. Irene Kolasa führte seine Arbeit im Orchester fort.

### Bernd Maltry

1983 übernahm Bernd Maltry die Leitung des Orchesters. Neben vielen Konzerten führte er das Orchester nach elfjähriger Wettbewerbspause zu einem hervorragenden 3. Platz (Kunststufe) beim 1. *Rudolf-Würthner-Pokal*. 1986 dirigierte er das AOB als Repräsentationsorchester beim Festkonzert anlässlich des 2. *Alpenländischen Akkordeon-Festivals* in Innsbruck.

Oben: Die erste Dirigentin – Annelore Stützel, bekannt als »Fräulein Dillenz«.

Mitte: Irene und Heinz Kolasa beim Empfang der Gemeinde nach dem Sieg in Luzern 1968 durch Bürgermeister Ellwanger.

Unten: Nach dem Festkonzert 1986 in Innsbruck überreichte der freundliche Herr links spontan eine Spende über 500 DM an Bernd Maltry und Michael Nille.



Ein Interview mit Thomas Bauer.

## »Und des isch oifach gut ganga«

Es waren wohl mehr als ein paar günstige Umstände, die 1987 dafür gesorgt haben, dass Thomas Bauer beim Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler landete. Zufall? Vielleicht! Glücksfall? Ganz sicher! Und zwar für beide Seiten. Denn Thomas Bauer und das Akkordeon-Orchester sind seit 24 Jahren zusammen erfolgreich, was viele gelungene Konzerte, Wettbewerbsteilnahmen und CD-Aufnahmen belegen. Im Interview erzählt der Dirigent von der gemeinsamen Zeit und seiner Arbeit mit dem Orchester:

### **Blicken wir zurück ins Jahr 1987. Wie hat sich dein Anfang mit dem Orchester gestaltet?**

Ich bin hier hereingeschneit und hatte keine Ahnung vom Dirigieren. Nach dem Studium hatte ich zwar schon zwei Jahre unterrichtet und parallel auch jede Woche Dirigierunterricht gehabt, aber ein Orchester hatte ich bis dahin nicht. Als das AOB mich dann gefragt hat, konnte ich nicht nein sagen. Mir war bekannt, dass Baltmannsweiler ein sehr renommier-tes Orchester ist – worauf ich mich mit dem Engagement einlasse, habe ich aber nicht gewusst. Ich war so naiv, mir keine Sorgen zu machen. Und das war auch gut so. Die damaligen Spieler haben es mir leicht gemacht, haben mitgezogen und es ist einfach gut gegangen.



Und auch heute, mit dem Abstand zu damals, bin ich total froh, wie alles gekommen ist. Das war für mich schon eine sehr glückliche Fügung und ich bin dankbar, dass ich hier gelandet bin und immer noch hier sein darf. Ich fühle mich gut aufgehoben, richtig daheim. Obwohl ich inzwischen auch mit anderen Orchestern mit großem Potenzial arbeite, ist in meiner Woche der Freitag der wichtigste Moment für mich – so war es am Anfang und so ist es geblieben.

### **Seit 24 Jahren dirigierst du das Erwachsenenorchester des Vereins – eine lange Zeit. Was war für dich das musikalische Highlight?**

Das war sicher nicht nur eines, es gab viele, sehr viele. Eigentlich ist jedes Konzert ein Highlight – das

eine mehr, das andere weniger. Die ganz großen Projekte, die der Herbert organisiert hat, sind alle Highlights gewesen. Er hat Projekte ermöglicht, die wir alleine nie hätten durchführen können. So etwas wie Carmina burana – das war super. Auch für mich: Wann kannst du als Akkordeonorchester-Dirigent schon so große Projekte mit Chor und Solosängern, die du alle führen musst, machen?

Ja, und von der inneren Anteilnahme war das Brahms-Requiem das wichtigste für mich. Carmina geht mehr nach außen, das Brahms-Requiem mehr nach innen. Die Bilder einer Ausstellung waren ebenfalls eine gute Sache – vor allem beim Festkonzert in Innsbruck.

Auch das negative Highlight steht für mich fest: Das war als wir mit Charathomba in Innsbruck so eine aufs Auge gekriegt haben und in der Notengebung ins zweite Prädikat gerutscht sind. So extrem hatten wir es nicht erwartet. Das hatte das Orchester nicht verdient und ich auch nicht.

### **Schauen wir nach vorne.**

#### **Welche Ideen gibt es, wo geht es musikalisch hin?**

Gerade bin ich feste dran, Stücke aus einem anderen Wirkungskreis zu finden: Serbien, Kroatien, Weißrussland, Russland – da gibt es Szenen mit Originalmusik. Ich muss mich da noch ein bisschen reinknien, aber ich habe schon Manuskripte, die ich wahrscheinlich noch etwas frisieren muss – in eine spielbare Form für unser Orchester.

Ansonsten wird sich nicht viel ändern: Wir werden an der Originalmusik dranbleiben, Diebstahl in den anderen Sparten betreiben und weiterhin mit Solisten und anderen Instrumenten arbeiten – wie bisher schon mit Klavier, Oboe, Cembalo oder Querflöte. Da werden wir weitergehen, das ist wichtig. Dieses Jahr spielen wir ein Violinkonzert. Vielleicht werden wir einmal Stücke mit einem Solo-Sänger machen, also irgendwelche Orchesterlieder, das haben wir noch nie gemacht. Außerdem ist mir wichtig, dass wir einen farbenreichen Orchesterklang haben. Wenn das Klavier oder E-Piano besetzt ist, zwei, drei Elektronien und zu dritt oder viert am Schlagzeug, dann wird's einfach ein bisschen bunter.

### **Gibt es auch Bedenken oder Sorgen, wenn du in die Zukunft schaust?**

Es ist wichtig, dass wir die jungen Leute mit Potenzial halten können. Was wir machen, muss auch für sie

Ob Probe, Konzert oder die Zeit dazwischen – Thomas Bauer zeigt stets vollen Einsatz, als Musiker und als Mensch.





attraktiv sein, so dass wir niemanden verlieren einfach nur, weil er keinen Bock mehr hat. Die letzten 24 Jahre haben wir ohne größere Besetzungskrise überstanden. Das ist gut. Momentan sind wir mehr Leute denn je. Doch irgendwann werden Ältere ausscheiden, das ist normal. Wir alle werden älter und nur solange Jüngere nachkommen, geht's weiter. Meine Bedenken sind eher, dass mit dem Rückzug der Älteren die Grundeinstellung eine andere wird. Der Verein steht nicht mehr so im Zentrum der eigenen Freizeit. Ihn wichtig zu nehmen und ein bisschen für ihn zu kämpfen, wird weniger. Dieser Geist zur Sache hat das Orchester bisher extrem ausgezeichnet. Es wäre mir sehr

recht, diesen alten Geist aus seiner Flasche herauslassen zu können, um ihn über den Jüngeren zu verteilen.

**Was wünschst du dem Verein zu seinem 60-jährigen Jubiläum?**

Ich wünsche dem Verein, dass es weitere 60 Jahre in dieser Art vorangeht – egal wer dann spielt und wer dirigiert und wie die Welt aussieht. 60 Jahre lang hat der Verein den Älteren so viel gegeben, dass sie heute sagen: »Keinen Moment möchte ich missen!« Und wenn der Verein in den nächsten 60 Jahren anderen Leute, die dann hoffentlich kommen und spielen werden, auch etwas gibt, das ihnen zur gleichen Aussage verhilft – das wäre etwas sehr Schönes!

**Aufgeschnappt ... Thomas Bauer während der Probe**

Gesammelt von Lavennya Braun

»Das Stück wird immer schneller – manchmal auch langsamer.«

»Heiner, hau mal dem Kleinen auf die Glocke!« (beim Klangtest von verschiedenen Becken)

»Oins isch mir no net so ganz suspekt ...«

»Machen wir den Akzent – der wo aussieht wie die Faschingskapp – nicht zu kurz!«

»Wenn ihr lichte Momente habt, könnt ihr das richtig schön spielen« (über das Largo) »Aus der neuen Welt!«

»Das versteh ich nicht, dass ihr das nicht versteht – da bin ich vollkommen überfordert!!!«

»Jetzt macht mal das sturze Kattato nicht so laut!«

»Macht da mal einen Staccato-Punkt hin. Der gilt da aber nicht!«

»Ein paar von euch spielen, wie ich dirigiere – und das ist nicht gut!«

»Alle Tiefen müssen 5% schneller spielen, als sie glauben, dass es richtig ist!!! – ... – des hann i so au no nie gsagt, aber ihr schleppat immer!«

(über die Pauken)  
»Das Stimmgerät und wir sind nicht immer einer Meinung, aber dass was nicht stimmt, das hören wir alle, also ist wenigstens da Übereinstimmung vorhanden ...«

»Spielt mal so leise, dass es noch schön ist, aber nicht lauter als notwendig, also so laut, dass es schon noch schön ist, aber nicht so leise, dass es nicht mehr schön klingt ... – also mir war's grad z'laut!«

(über's Schlagzeug):  
»Wenn die Carmen dann andere Instrumente gequält hat – äh – gewählt hat ...«

(zum Schlagzeug):  
»Heiner, wann kommst du da?«  
Heiner: »Auf 12 und« (im 3/4-Takt)

(zum Schlagzeug):  
»Ingo, mach's nicht zu complicated!«

(ans Schlagzeug):  
»Wir fangen von vorne an.« (warten ...)  
»Wir warten noch auf den Manuel« (warten ...)  
»Oder – fangen wir gleich an – du hast da doch erst mal lange Pause.«  
Manuel: »Ja, zwei Takte!«

»Das ist ges – nicht g«  
Lavennya: »Ach so, stimmt, sind ja 5 Kreuz!«

Ein Interview mit Christine Fischer-Fahs.  
**Ausgerechnet Baltmannsweiler**



»Fräulein Fischer, das wär was für Sie!«, so Werner Niehues, damaliger Chef des Hohnerkonservatoriums in Trossingen 1985 zu seiner Studentin Christine Fischer. Er zeigt auf einen Aushang am Schwarzen Brett. Das Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler sucht einen Jugendausbilder, der auch das Jugendorchester übernehmen soll. Gesagt, getan. Inzwischen schaut Christine Fischer-Fahs auf 25 Jahre als Ausbilderin des AOB zurück und erzählt im Interview von ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

**Wie war das 1985? Warum hat es dich nach dem Studium ausgerechnet nach Baltmannsweiler verschlagen?**

Ich muss gestehen, damals kannte ich Baltmannsweiler nicht. Das war eine Zeit, in der sich das AOB schon länger nicht mehr auf öffentlichem Parkett, also auf Wertungsspielen, gezeigt hatte. Die alten Hasen wussten schon, wer Baltmannsweiler ist, aber ich als junges Mädchen nicht. Eines Tages fiel mir also dieser Aushang in Trossingen auf – von Baltmannsweiler, die einen Jugendausbilder suchen, hmm ... Da kam der Herr Niehues dazu, mein von mir sehr verehrter Chef vom Konservatorium, und sagte:  
»Fräulein Fischer, Fräulein Fischer, das wär was für Sie!« Und ich dachte:

Wenn der Niehues das sagt, ... Also bin ich mal hergefahren. Das war vor 25 Jahren und eine echte Glückslandung! Kein Verein in ganz Deutschland ist für mich so attraktiv wie das AOB und deswegen ist es so schön, dass ich hier wohne und arbeite.

**Inzwischen kannst du auf 25 Jahre als Ausbilderin von Kindern und Jugendlichen zurückblicken. Was ist dir beim Weitergeben von Musik besonders wichtig?**

Zunächst einmal steht im Vordergrund, das Instrument zu lernen – also technische Dinge. Man muss beginnen, mit dem Gerät umzugehen, die Tasten und Knöpfe zu bedienen. Dabei achte ich gleich zu Beginn immer auch darauf, dass dieses Bedienen

kein mechanisches ist. Die Kinder lernen, musikalische Spannungsverläufe zu erleben und diese mit ihrem Instrument auszudrücken. Das gelingt den Kindern mit ganz einfachen kleinen Stücken teils schon sehr früh. Ich habe beim Unterrichten meinen Hauptstrang, meinen roten Faden. Darum garnieren sich viele Seitenstränge, die sich an dem Kind oder Jugendlichen orientieren. Wenn ich Neigungen zu bestimmter Literatur spüre, dann muss ich den Weg natürlich auch dahingehend umgestalten. Hauptsächlich aus diesem Grund mache ich ausschließlich Einzelunterricht. Es ist eine so komplexe Angelegenheit, ein Instrument zu lernen. Ich finde, dass man es nur so tun kann. Und das Ensemble-Spiel kommt ja sehr bald dazu – durch die Schülerorchester und Jugendensembles. Darüber hinaus sehe ich ganz viele Kinder hochwachsen. Manche Kinder haben mit fünf Jahren angefangen und waren bei mir im Unterricht bis sie Abitur gemacht haben. Ich habe intensiven Kontakt und einen guten Zugang zu den Kindern und ihren Familien. Das gehört auch dazu. Im besten Fall rücke ich ganz nah an die Familien heran. Bei vielen gehöre ich auch privat dazu, bin Bestandteil vom Leben – und das ist toll.

### **Deine Schüler kommen regelmäßig mit tollen Ergebnissen von Wertungsspielen zurück – einzeln und in Ensembles. Wie bewertest du diese Erfolge?**

Wenn Kinder auf einen Wettbewerb gehen und dort erfolgreich abschneiden, sind das Highlights innerhalb meines Berufslebens. Richtig klasse, weil völlig unverhofft, waren die Erfolge mit dem aktuellen Jugendensemble in Innsbruck – zweimal diesen ersten Platz in der Erwachsenenkonkurrenz. Das erste Mal ist jetzt bald vier Jahre her. Da waren die Ensemble-Spieler 16 und jünger. Und dann drei Jahre später noch einmal. Klasse! Genauso der zweite Platz des Duos Marleen Kary und Christian Jungbäck beim deutschen Akkordeonmusikpreis 2006. In dieser hohen Altersstufe, wenn die Leute um die 16, 17 Jahre alt sind, wird die Luft sehr dünn, denn in der Konkurrenz sind nur noch sehr gute Spieler übrig. Auch auf dem Landesmusiktag sind meine Schüler regelmäßig erfolgreich. Das ist toll. Doch so ein Wertungsspiel birgt auch Gefahren: Man geht mit Erwartungen hin und kriegt dann eins drauf, gerechtfertigt oder nicht, das muss man aushalten und das kann auch Schaden anrichten. Es schürt natürlich auch die Konkurrenz hier untereinander. Das kann gesund

sein oder aber das Gegenteil bewirken. Vielen genügt der Kick, wenn sie beim Schülervorspiel oder in einem Konzert auf der Bühne sitzen und spielen. Dann belasse ich es lieber dabei.

### **Was sind neben den Wertungsspielen noch eindrucksvolle Momente, die dir in Erinnerung geblieben sind?**

Es gibt keinen Beruf oder wenige Berufe wie den unseren, wo man die Früchte seiner Arbeit regelmäßig – zweimal im Jahr oder öfter – der Öffentlichkeit präsentieren kann. Wir gehen auf die Bühne, wir gehen vors Publikum und zeigen, was wir gelernt haben. Diese Auftritte sind etwas ganz Besonderes. Vor allem die Konzerte in Baltmannsweiler haben ihr eigenes Flair, immer, auch mit der Jugend. Daher mache ich mir die Mühe, dass die Melodikakinder, die über die Panpan-Kurse im Herbst anfangen, im Frühjahrskonzert mit auf die Bühne dürfen. 17 Melodikakinder – das ist natürlich ein Hexentanz. Die muss man erst einmal kanalisieren und Bühnenfit machen, ihnen erklären, dass sie nicht hampeln und schwätzen dürfen. Doch dieser Aufwand lohnt sich immer, weil die Kinder Bühnenluft schnuppern dürfen und mitkriegen, wie das ist, wenn da ein Haufen Leute unten sitzt und applaudiert. Das sind die Highlights, das gefällt mir.



Abgeräumt! Vorne: Leonie Wieland, Dominik Nille, Julia Beyer, Annika Grau, hinten: Christine Fischer-Fahs, Heiko Nille, Irina Wieland und Sarina Kary

### **60 Jahre AOB – was wünschst du dem Verein zu seinem Jubiläum?**

Das ganz große Plus und auch der große Verdienst dieses Vereins ist seine Beständigkeit. Seit 60 Jahren immer oben – egal unter welchem Dirigenten, egal in welcher Ära. Und das ein Orchester aus diesem Kaff hier auf dem Schurwald. Ja, es ist eigentlich ein Dorforchester, das diesen legendären Ruf und dieses legendäre Können hat. Also hoffe ich einfach, dass wir dies noch lange weiterführen können – auch wenn die Vorzeichen anders werden, auch wenn diverse Projekte, andere Stile, neue Konzertformen ausprobiert werden. Ich wünsche, dass wir weiterhin beständig Qualität abliefern können, und dass die Leute da sind: die Manager vom Verein, die Dirigenten und die Spieler. Da will ich das Meine dazu beitragen, indem ich gute Jugendliche ausbilde.

*Die Interviews führte Carmen Schäfer.*



# Das Orchester

aufgenommen vor der Stuttgarter Liederhalle  
zum 10. besonderen Konzert, Ende August 2010.



Marcel Ade, Helga Ade, Dieter Altdörfer, Thomas Bauer, Friedrich Berger, Christoph Beyer, Lavennya Braun, Susanne d'Argent, Christine Fischer-Fahs, Markus Hermle, Heinrich Hezinger, Christian Jungbäck, Marleen Kary, Sarina Kary, Siegfried Kirn, Simone Kopp, Elke Krauss, Daniela Kronbach, Franziska Lendle, Jürgen Lindenau, Lutz Messerschmid, Klaus Millerferli, Carmen Müller, Claudia Naynert, Ingo Naynert,

Sigmund Neef, Birgit Niedner, Heiko Nille, Michael Nille, Sieglinde Nille, Werner Paltian, Carmen Schäfer, Claudia Schäfer, Sabrina Scheeff, Silke Schmolh, Iris Scholz, Frank Siegle, Volker Süß, Lisa Tomm, Hildegard Wieland, Martin Wieland, Sigrid Wieland, Frank Wieler, Sigrid Zwerg (auf dem Foto mit dabei: Jürgen Reiß, Herbert Werz, Manuel Zoller; es fehlen: Frank Wieler, Elke Krauss)



## » Spürst du auch, wie dein Instrument lebt, es atmet?!«

Die Bewegungen des Balgs mit seinem Schnaufen lassen sich auch mühelos dem menschlichen Atem anpassen – gleichsam als lautstärkeres Echo eines lebensnotwendigen inneren Vorgangs. Häufig, wenn ein Kind das erste Mal ein Akkordeon im Arm hält, bei einer der gern in Anspruch genommenen Schnupperstunden, oder weil es sich schon fest für dieses Instrument entschieden hat, gibt es diesen magischen Moment, in dem sich ein



Beim Schülervorspiel zeigt die Vereinsjugend ihr Können – einzeln oder in der Gruppe.

Von Christine Fischer-Fahs.

Glitzern in die Augen des Kindes schleicht und man merkt, dass wieder ein Mensch infiziert ist mit der Liebe zum Klang und den Ausdrucksmöglichkeiten unseres Instruments.

Zur Zeit sind das etwa 25 Kinder und Jugendliche, alle bei mir im Einzelunterricht, dazu kommen noch die Kinder aus den ersten beiden Klassen der Grundschule Baltmannsweiler, die im Rahmen eines Kooperationsprojekts Schule-Verein in den »Panpan«-Musikkursen von mir ans aktive Musizieren herangeführt werden – sie singen, tanzen und musizieren auf dem Glockenspiel bzw. der Melodika.

Neben dem Unterrichtsgeschehen und diversen Freizeitangeboten wie Videoabende, Ausflüge, Sommergrillen und Weihnachtskegeln stehen beim AOB natürlich die verschiedensten Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren im Mittelpunkt: Jugendorchester, Jugendensemble I und seit kurzem auch Jugendensemble II stellen regelmäßig bei den Vereinskonzerten ihr Können unter Beweis, öfters auch schon bei Engagements außerhalb des Vereins.



Das Frühjahrskonzert bietet allen Kindern, die auf Tasten spielen, die Möglichkeit, erste Erfahrungen auf einer großen Konzertbühne zu machen. In diesem Projektorchester spielen Melodika-Kinder im 5-Tonraum neben versierten Jugendlichen, die schon 8–10 Jahre Unterricht haben, die »alten Hasen« stützen die Neulinge, alle werden beflügelt und das Ergebnis ist ein generationenübergreifendes 35-köpfiges großes Miteinander, in dem sich die ganze Bandbreite unserer Jugendarbeit präsentiert.

Am Ende des Schuljahres findet dann der große Tag der jungen Generation statt. Am Schülervorspiel zeigen alle Schüler ihr Gelerntes und wagen sich mit klopfenden Herzen und schwitzenden Fingern als Solisten auf die Bühne des Bürgerhauses in Hohengehren. Tosender Applaus und das Wohlwollen des Publikums ist ihnen

sicher und so wandelt sich die Aufregung bald in den Stolz, etwas geleistet zu haben. Beim anschließenden Grillfest und Spielenachmittag verlieren sich auch die letzten Reste der Anspannung und Vereinsleben im besten Sinne wird gepflegt.

Besonders begabte und leistungsstarke Schüler messen sich gern im Wettstreit mit Gleichaltrigen und seit Jahren stehen Akkordeonisten aus unserem Verein auf den Siegertreppchen: Wir haben Preisträger bei »Jugend musiziert«, Bezirksmeister, Erstplatzierte beim Landesmusiktag Baden-Württemberg und Vize-Meister beim Bundeswettbewerb zum Deutschen Akkordeon-Musikpreis in unseren Reihen und das Jugendensemble I konnte 2010 zum 2. Mal einen sensationellen Sieg beim International World Music Festival in Innsbruck in der Kategorie Ensembles Oberstufe

Das erfolgreiche Jugendensemble 2010 beim Wettbewerb in Innsbruck:  
Marleen Kary,  
Christian Jungbäck,  
Sarina Kary, Lisa Tomm,  
Jürgen Lindenau,  
Christine Fischer-Fahs



**Fa. Manuela Schanbacher**

Transporte im Güternah- und Fernverkehr  
Buchenweg 11  
73666 Baltmannsweiler

Tel.: 07153/945690, Fax: 07153/617427  
Mobil: 0172/7115559  
Email: manuela-schanbacher@t-online.de



ROSENSTRASSE 14  
73666 BALTMANNSWEILER  
TELEFON 071 53/945333  
TELEFAX 071 53/945331  
E-MAIL: wolfgangkary@web.de  
INTERNET: steuerberater-kary.de

**Mit unserem  
Akkordeon-Orchester  
Baltmannsweiler e.V.  
verbunden.**

Auch ich genieße es, unter netten Leuten zu sein und mit ihnen meine Interessen zu teilen. Wenn Sie auch bei Ihrer Vorsorge auf ein gutes Umfeld Wert legen, dann sollten wir miteinander sprechen.

**Edith Keck**, Allianz Generalvertretung  
Zinkstraße 23, 73666 Baltmannsweiler  
Tel.: (07153) 9221-0, Fax: 9221-5  
edith.keck@allianz.de  
www.keck-allianz.de



Hoffentlich Allianz.

Ausführung von  
Fliesen- und  
Plattenlegearbeiten,  
Badsanierungen,  
Neugestaltungen,  
Reparaturen  
und Dehnfugen



**Fliesenleger-  
Fachbetrieb**

**Roland Merkle**  
Erwin-Mauz-Straße 16  
Baltmannsweiler-Hohengehren  
Telefon 0 71 53 / 4 25 72  
Mobil 0170 5 86 97 93

erreichen. Das sind alles wunderbare Botschafter unserer kleinen Schurwaldgemeinde nach außen, denn nicht nur das Erwachsenenorchester hat Baltmannsweiler bekannt gemacht, auch unsere tolle Jugend kennt man bundesweit. So sind zurzeit gleich vier hervorragende junge Akkordeonisten aus unserem Verein leistungsstarke Mitglieder im renommierten Akkordeonlandesjugendorchester Baden-Württemberg.

Es sind aber nicht nur die Wettbewerbsgewinner, die eine Vereinsjugendarbeit so sinn- und wertvoll machen. Ich freue mich über jedes Kind, das Freude am Musizieren entwickelt



Und nach dem Schülervorspiel? Was Saftiges vom Grill!

Ein flotter Haufen – das Jugendorchester Ende 2010: Dominik Nille, Irina Wieland, Sandra Nille, Chrififa, Leonie Wieland, Hannah Eberspächer, Nadja König, Heiko Nille, Sarina Kary  
Hinten: Fynn Ebner, Annika Grau, Julia Beyer, Jacqueline Koch, Sara Heinzmann.

und auch in schwierigeren Zeiten mit Durchhaltevermögen und einem gewissen Maß an Disziplin und Fleiß versucht, seine Grenzen zu weiten und dazuzulernen.

Dabei bin ich im glücklichen Fall nicht nur die betreuende Lehrerin, sondern begleite meine Schüler als Vertraute und Freundin auf dem Weg vom Kind zum Erwachsenen, bin Teil ihres und sie Teil meines Lebens.



Ausflüge gehören natürlich auch mit dazu!





## Die Schreiner Werkstatt

Simon Bantel &  
Jürgen Langsam

# Stolze Kunden statt stolze Preise.

Ideen von heute – Möbel für morgen.



Stuttgarter Straße 136 • 73066 UHINGEN • Fon (0 71 61) 93 13 00 • Internet: [www.bantel-langsam.de](http://www.bantel-langsam.de)



*...Frisuren die begeistern*

### Friseursalon Neef

Silcherstraße 72/1  
73666 Baltmannsweiler

Telefon: (07153) 49470  
@: [www.salon-neef.de](http://www.salon-neef.de)

Wir sind die Spezialisten für  
Haarverlängerung / -verdichtung  
Pflanzenfarbe  
Strähnentechnik  
Neue Wellentechnik und  
Frisur- & Farbtypberatung

### Öffnungszeiten

Di - Fr	08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Di, Mi, Fr	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Do	14:00 Uhr - 19:00 Uhr
Sa	07:30 Uhr - 14:00 Uhr

Haarverdichtung & Haarverlängerung  
*Great Lengths*  
Das Original

## Akkordeon-Ensemble Baltmannsweiler

Das Akkordeon-Ensemble ist eine feste Institution mit langer Tradition innerhalb des Akkordeon-Orchesters Baltmannsweiler e.V. Bereits kurz nach der Gründung des Vereins hatte das damalige »Quintett« unzählige Auftritte bei eigenen und Fremdveranstaltungen. 1983 haben Michael Nille, Werner Paltian, Sieglinde Nille, Remona Grollmuss, Achim Esslinger und Claus Wild, alle im zarten Alter von um die 20 Lenz, auf eigene Initiative das »Quintett« zu neuem Leben erweckt, dessen Besetzung von nun an zwischen fünf und sechs Mitgliedern variierte.

Um unvermeidbaren ständigen Namensänderungen vorzubeugen (Quintett, Sextett usw.) wurde der Name »Akkordeon-Ensemble Baltmannsweiler« AEB aus der Taufe gehoben. Wir setzen uns somit in variabler Besetzung spontan für Konzerte zusammen. Voraussetzung ist eine hohe technische wie musikalische Reife auf dem Akkordeon. In nur



Von links nach rechts: Simone Kopp, Christoph Beyer, Werner Paltian, Sieglinde Nille, Marcel Ade, Michael Nille, Thomas Bauer, Claudia Naynert

wenigen Proben werden Werke unterschiedlichster Stilrichtungen mit hohem musikalischem Anspruch einstudiert. Dies wird möglich durch das seit Jahren vertraute Zusammenspiel aller Beteiligten im Orchester.

Eigene Bearbeitungen sind in jedem Programm vertreten und erweitern ständig unser Repertoire. Vor allem die sakrale und kammermusikalische Literatur ist für diese Besetzung gut geeignet, daher handelt es sich

bei den Auftritten oft um Kirchenkonzerte, Begleitung bei Gottesdiensten, Hochzeiten und Trauerfeiern, aber auch um Gastspiele bei anderen Vereinen und Chören, Konzerte im kleinen Rahmen oder um einen ergänzenden Programmpunkt zum großen Orchester.

Das Ensemble bestreitet in der Regel fünf Auftritte pro Jahr zusätzlich zum vielfältigen Programm des Orchesters.

# ERFOLGE

- 1955 Bezirkswertungsspiel in Stuttgart, Bad Cannstatt:  
1. Platz (Mittelstufe)
- 1958 *Coupe d'Europe* in Straßburg:  
1. Platz (Originalliteratur)
- 1960 Bezirkswertungsspiel in Backnang; 1. Platz (Kunststufe)
- 1961 *Europäisches Harmonika-Festival* Stuttgart-Killesberg:  
10. Platz Europawertung,  
8. Platz Deutsche Meisterschaft
- 1968 1. Preisträger bei den *Weltfestspielen* in Luzern, Kunststufe,  
Leitung: Heinz Kolasa
- 1970 1. Preisträger und Ehrenpreis des Ministerpräsidenten Dr. Filbinger beim Tag der Harmonika in Freiburg, Kunststufe,  
Leitung: Heinz Kolasa
- 1973 1. Preisträger und Ehrenpreis des Bundespräsidenten beim *Europafestival* in Bonn; Kunststufe, Leitung: Heinz Kolasa
- 1984 3. Preisträger beim  
1. *Rudolf-Würthner-Pokal* in Trossingen; Kunststufe,  
Leitung: Bernd Maltry
- 1986 Repräsentationsorchester des DHV beim Galakonzert des  
2. *Alpenländischen Akkordeon-Festivals* in Innsbruck;  
Leitung: Bernd Maltry
- 1989 3. *Alpenländisches Akkordeon-Festival* in Innsbruck;  
8. Preis mit Prädikat »hervorragend«; Kunststufe,  
Leitung: Thomas Bauer
- 1992 1. Preisträger beim 4. *Internationalen Akkordeon-Festival* in Innsbruck zusammen mit dem befreundeten Harmonika-Orchester Uhingen, Kunststufe, Leitung: Thomas Bauer
- 1995 Repräsentationsorchester des DHV beim Galakonzert des  
5. *Internationalen Akkordeon-Festivals* in Innsbruck;  
Leitung: Thomas Bauer

- 1996 2. Preisträger beim internationalen *Akkordeon-Festival* in Kopenhagen; Höchststufe,  
Leitung: Thomas Bauer;  
zusätzlich erreicht Thomas Bauer mit dem Trossinger Akkordeon-Ensemble in der Höchststufe den 1. Platz
- 1998 1. Preisträger beim 6. *Internationalen Akkordeon-Festival* in Innsbruck; Höchststufe,  
Leitung: Thomas Bauer
- 2001 Repräsentationsorchester des DHV beim Galakonzert des  
7. *Internationalen Akkordeon-Festivals* in Innsbruck
- 2007 2. Preisträger beim 9. *Internationalen Akkordeon-Festival* in Innsbruck; Höchststufe,  
Leitung: Thomas Bauer
- 2010 4. Preisträger beim 10. *Internationalen Akkordeon-Festival* in Innsbruck; Höchststufe,  
Leitung: Thomas Bauer



Oben links: 4. Preis beim 10. Internationalen Akkordeon-Festival in Innsbruck 2010

Unten links: 1. Preis beim 4. Internationalen Akkordeon-Festival in Innsbruck 1992

Rechts: 1. Preis beim 6. Internationalen Akkordeon-Festival in Innsbruck 1998

## Die Vereinschronik

### Die 50er-Jahre

■ **1948** Otto Ziegler sammelt die acht Harmonikaspieler Baltmannsweilers zusammen. Lkw-Fahrt nach Plochingen zum Besuch eines Konzertes des *Orchesters des Hauses Hohner*, danach wird der Beschluss gefasst, regelmäßige Übungsstunden abzuhalten.

■ **1949** Beginn der wöchentlichen Übungsstunden. 17 Spieler. Erste öffentliche Veranstaltung (Kirbetanz).

■ **1950** Gründung eines Orchesters mit 14 Spielern unter der Patenschaft der Harmonikafreunde Plochingen. Erste Probe im Nebenzimmer des Gasthauses *Rose*. Fräulein Dillenz übernimmt die Leitung des Orchesters und den Einzelunterricht.

■ **1951** Gründung des Vereins mit dem Namen *Handharmonika-Club Baltmannsweiler*. Otto Ziegler wird 1. Vorsitzender. Eintragung des Vereins in das Vereinsregister beim Amtsgericht Schorndorf. Erstes öffentliches Konzert in der *Rose* unter Mitwirkung der Harmonikafreunde Plochingen. Weitere Konzerte in Baltmannsweiler und Thomashardt. Bezirkswertungsspiel in Ebersbach: 5. Platz (Unterstufe).

■ **1952** Gründung eines Jugendorchesters. Konzerte in Baltmannsweiler und Hohengehren. Bezirkswertungsspiel in Stammheim: 2. Platz (Unterstufe).

■ **1953** Konzerte und Mitwirkung bei Veranstaltungen anderer Vereine in Baltmannsweiler und Esslingen.

■ **1954** Konzerte in Baltmannsweiler und Esslingen. Bezirkswertungsspiel in Backnang: 4. Platz (Mittelstufe), Jugend: 3. Platz (Jugendklasse). Abschiedskonzert für Annelore Dillenz.

■ **1955** Im Januar übernimmt Irene Krotz aus Uhingen das Orchester, ab Mai dirigiert Heinz Kolasa beide Orchester und gestaltet zusammen mit Irene Krotz den Einzelunterricht. Bezirkswertungsspiel in Cannstatt: 1. Platz (Mittelstufe). Erika Ondraczek wird Jugendbezirksmeisterin (diatonisch). Diverse Konzerte in Baltmannsweiler, Esslingen und Reichenbach.



Erika Ondraczek, Sigrid Zwerg, Helga Ade und der kleine Udo Busch

Eins der ersten Konzerte ...



1956 gemeinsam mit dem Esslinger Orchester, dessen Leitung Heinz Kolasa übernommen hatte. Dieses Bild entstand einen Tag nach einem gemeinsamen Konzert.

■ **1956** Konzerte in Baltmannsweiler, Esslingen und Uhingen. Bezirkswertungsspiel in Plochingen: 4. Platz (Mittelstufe).

■ **1957** Konzerte in Baltmannsweiler und Uhingen. Konzert in Esslingen unter Mitwirkung von Akkordeon-Weltmeister Kurt Heusser (Schweiz).

■ **1958** Konzerte in Baltmannsweiler, Esslingen, Uhingen und Waiblingen. Konzert mit unseren Gästen aus Saarbrücken-Güdingen in der Turnhalle. Konzertreise nach Güdingen. Bezirkswertungsspiel in Marbach: Tagesbestes Orchester. *Coupe d'Europe* in Straßburg: 1. Platz (Klasse Originalmusik Kategorie III).

■ **1959** Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen, Güdingen. Gemeinschaftskonzert u. a. mit dem Musikverein und der Gesangsabteilung des TSV Baltmannsweiler.

### Die 60er-Jahre

■ **1960** 10-jähriges Bestehen des Orchesters, Festkonzert unter Mitwirkung des Elektrotonium-Ensembles Niehues aus Trossingen. Bezirkswertungsspiel in Backnang: Bezirksmeister, 1. Platz, Kunststufe. Teilnahme am 30-jährigen Jubiläum der Harmonikafreunde Plochingen, dabei 1. Platz (Kunststufe) beim Jubiläumsspiel. Konzertreise nach Abreschviller (Frankreich). Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen, Reutlingen mit dem dortigen Liederkranz unter K. H. Mäder.

■ **1961** Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen, Reutlingen-Betzingen. Konzert mit dem Orchester aus Güdingen. *Europäisches Harmonika-Festival* in Stuttgart (Killesberg): 10. Platz in der Europapokal-Wertung, 8. Platz in der Wertung um die Deutsche Meisterschaft.

■ **1962** Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen, Nürtingen und Reutlingen-Betzingen. Mitwirkung beim 30-jährigen Jubiläum des Akkordeon-Orchesters Köngen. Konzertreise nach Leifers (Bozen) in Südtirol. Gemeinschaftskonzert mit dem Harmonika-Spielring aus Ludwigsburg u. a. mit Weltmeisterin Marianne Probst.

■ **1963** Konzerte in Baltmannsweiler und Uhingen.

■ **1964** Konzert in Uhingen. Konzert in Baltmannsweiler zusammen mit dem Madrigalchor Plochingen unter K. H. Mäder und dem Trossinger Solisten-Ensemble, Leitung: Kurt Gelück.

■ **1965** 15 Jahre Handharmonika-Club Baltmannsweiler. Festkonzert unter Mitwirkung des Trossinger Akkordeon-Ensembles, Leitung: Rudolf Würthner. Konzertreise nach Toblach in Südtirol. Konzert in Esslingen unter Mitwirkung





1973: In der Pausenhalle des Schulhauses Baltmannsweiler mit Heinz Kolasa.



Mitte der 60er: Nicht nur die Musik stand schon immer im Mittelpunkt. Heinz Kolasa und Ernst Ziegler beim Spätzle machen in den Turmstuben.

des Madrigalchors Plochingen (Leitung: K.H. Mäder) und des Akkordeon-Vizeweltmeisters Jürgen Löchter. Konzert im Rahmen der Aichschießer Kulturabende. Konzerte in Uhingen und Neckarhausen.

■ **1966** Konzert in Nürtingen mit dem dortigen Liederkranz und in Esslingen mit dem Chor aus Aichschieß. Konzert in

Baltmannsweiler, Solist: Mogens Ellegaard (Malmö). Quintett mit Madrigalchor Plochingen im Hörfunk.

■ **1967** Umbenennung in *Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler e. V.*, Konzerte im Kursaal Bad Cannstatt und in Esslingen mit dem Chor aus Aichschieß. Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Hugo Noth. Mitwirkung beim Kameradschaftsabend in Aichschieß anlässlich des Besuches des Mavag-Chores aus Budapest.

■ **1968** Weltfestspiele in Luzern: 1. Platz. Empfang und Auszeichnung der Spieler durch die Gemeindeverwaltung. Neun Konzerte des Quintetts. Konzerte des Orchesters in Baltmannsweiler, Uhingen, Weilheim, Eningen, Altdorf, Weißbach, Wernau, beim TSV Baltmannsweiler,

Konzert mit der Eintracht Aichschieß in Esslingen.

■ **1969** Festkonzert der Trossinger Osterarbeitswoche im Dr.-Ernst-Hohner-Konzerthaus zusammen mit der Eintracht Aichschieß. Konzerttournee durch die CSSR mit den Akkordeonfreunden aus Königgrätz.

### Die 70er-Jahre

■ **1970** 20-jähriges Bestehen des Vereins; Konzerte in Baltmannsweiler, u. a. mit dem Metzinger Chor. Uhingen gewinnt beim Fußballspiel durch artistische und gekonnte Spielweise mit 7:0. Serenadenabend auf dem Stuttgarter Schlossplatz. Besuch des Akkordeon-Orchesters Königgrätz. *Tag der Harmonika* in Freiburg: 1. Platz, Ehrenpreis des Ministerpräsidenten Dr. Filbinger. Interview mit

Heinz Kolasa im SWF-Fernsehen. Festkonzert mit Hugo Noth. Rundfunkaufnahmen beim SDR. Konzertreise in die CSSR und acht Konzerte des Quintetts.

■ **1971** Konzerte in Baltmannsweiler mit Kurt Gelück, in Oeffingen, Bünzwangen, Metzingen sowie in den Krankenhäusern Ruit und Esslingen.

■ **1972** Konzerte in Baltmannsweiler mit den *Peros*, in Metzingen, Rommelhausen, Schnait, Uhingen, beim 40-jährigen Jubiläum der Deizisauer Harmonikafreunde sowie beim Festabend anlässlich des 50. Dirigentenjubiläums von Chormeister Weidle bei den Weidle-Chören in Esslingen. Austauschkonzerte mit dem Harmonika-Spielring Darmstadt. Darstellung von

Baltmannsweiler als »Mekka der Akkordeonmusik« durch die Presse.

■ **1973** Konzerte in Baltmannsweiler, Bünzwangen, Raidwangen, Albershausen. Sieger beim *Europafestival* in der Bonner Beethovenhalle, Ehrenpreis des Bundespräsidenten. Mitwirkung im Fernsehen *S3* sowie Konzerte in Baltmannsweiler, Uhingen und Aichschieß.

■ **1974** Wiederholung des Frühjahrskonzertes aufgrund starker Nachfrage. Erfolgreiche Konzerte im Altenheim Esslingen und Ulm-Thaltingen. Erste Umrahmung einer Jubilarfeier der Firma Eberspächer. Konzerte in Uhingen, Baltmannsweiler und Adventskonzert in der Kirche in Fellbach-Oeffingen.

■ **1975** 25-jähriges Bestehen des Vereins. Konzerte in Thaltingen, Neckarhausen und



Der »Klupp« beim Fußballspiel.



Festkonzert zum 20-jährigen Vereinsjubiläum. Das Jugendorchester mit Heinz Kolasa.

Baltmannsweiler. Festkonzert. Kurzflugreise nach Dubrovnik (Jugoslawien).

■ **1976** Frühjahrskonzert mit dem Duo Stanley Darrow/ Joanne Arnold (USA). Kurzreise auf die Insel Rab (Jugoslawien). Konzerte in Stuttgart und Baltmannsweiler mit dem Lehrer- und Bruckner-Chor (Leitung: Prof. Dr. Dahmen).

■ **1977** Konzert mit der Eintracht Aichschieß in Esslingen. Konzertreise in die CSSR zu

unseren Freunden. Tragischer Unfall unseres aktiven Mitgliedes Hartmut Fischer.

■ **1978** Frühjahrskonzert mit den *Peros*. 50. Geburtstag von Heinz Kolasa.

■ **1979** Konzerte in Esslingen, Landesgirokasse Stuttgart und Neckarhausen. Konzertreise in die Dolomiten mit Konzerten in Toblach, Cortina d'Ampezzo und Olang. Konzert in Baltmannsweiler mit Solist Andrej Lorber.

### Die 80er-Jahre

■ **1980** Ferdinand Maier übernimmt die Vereinsführung. Konzerte in Ochsenfurt, Plochingen und Baltmannsweiler.

■ **1981** 30-jähriges Jubiläum. Fernsehaufnahmen (SDR) zum »Stuttgarter Nachmittag«. Überraschungsfest mit *Engeln aus Uhingen*. Konzert in Baltmannsweiler.

■ **1982** Otto Ziegler leitet für weitere vier Jahre den Verein.

Orchesterreise nach Prag, dieses Bild entstand vor dem Hradschin 1969.



1984: Orchester mit Bernd Maltry.

Konzert in Baltmannsweiler. Jubiläumskonzert in Köngen: Fritz Dobler springt einen Tag vor dem Konzert für den erkrankten Heinz Kolasa ein.

■ **1983** Im Juli Tod unseres verehrten Dirigenten, Lehrers und Freundes Heinz Kolasa nach langer und geduldig ertragener Krankheit. Konzert in Baltmannsweiler unter Leitung von Irene Kolasa mit dem Akkordeon-Club Holsteinische Schweiz. Konzertreise in die CSSR. Konzert von Jugendorchester, Quintett und Duo in Toblach. Ab November übernimmt Bernd Maltry die Leitung des Orchesters.

■ **1984** Gedenkkonzert Heinz Kolasa in der Brühlhalle Reichenbach mit den Orchestern aus Uhingen, Güdigen und Baltmannsweiler. Rudolf-Würthner-Pokal, hervorragender 3. Platz. Konzertreise nach Malente.

■ **1984** Otto Ziegler feiert 70. Geburtstag. Festkonzert in Wäschenbeuren. Konzertreise nach Berlin (Konzert in der Hochschule für Musik). Kirchenkonzerte des Quintetts in Berlin und Baltmannsweiler. Mitwirkung beim Festakt zum *Europäischen Jahr der Musik* in der Stuttgarter Liederhalle. Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Werner Niehues.

■ **1986** Hans Hintennach wird Nachfolger von Otto Ziegler. Christine Fischer wird als Dirigentin des Jugendorchesters und als Musiklehrerin verpflichtet. Deutsches Repräsentations-Orchester beim Festkonzert anlässlich des *2. Internationalen Akkordeon-Festivals*. Konzerte in Reichenbach (Karlsruhe), Ispringen, Mannheim, Plochingen und Baltmannsweiler (hier mit den *Peros*).

■ **1987** Festkonzert in Lörrach. Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Yasuo Watani (seit 1989 Mundharmonika-Weltmeister). Übernahme des Orchesters durch Thomas Bauer. Konzert in Baltmannsweiler, Solist: Stefan Hussong.

■ **1988** Gründung eines Schülerorchesters. Mitwirkung beim Festkonzert 25 Jahre DHV-Bezirk Staufen. Konzertreise in die CSSR im Juni und Gegenbesuch im Oktober. Rundfunkaufnahmen (SDR) zur Sendung *Sang und Klang*.

■ **1989** Teilnahme am *3. Internationalen Akkordeon-Festival* in Innsbruck. Bestnote hervorragend (Kunststufe). Fritz-Dobler-Konzert in der Stuttgarter Liederhalle. Gründung des »Diatonischen Brillen-Sextetts«.



## Die 90er-Jahre

■ **1990** Michael Nille wird Nachfolger von Hans Hintenbach. Erfolgreiche Teilnahme des Jugendorchesters beim 5. Jugendmusikwettbewerb in Kornwestheim (Vorentscheid) und Trossingen (Landesentscheid) 2. Platz Elementarstufe, Bestnote hervorragend.

■ **1991** 40-jähriges Jubiläum. Diverse Festkonzerte u. a. mit dem Harmonika-Orchester Uhingen und dem Trossinger-Akkordeon-Ensemble. 5. Landesmusiktage der DHV-Akkordeonjugend in Ochsenhausen: *Hermann-Schittenhelm-Pokal*, Jugend: Hauptstufe, hervorragend.

■ **1992** 4. *Internationales Akkordeon-Festival* Innsbruck, 1. Preis (Kunststufe, hervorragend) zusammen mit dem

Harmonika-Orchester Uhingen; Jugend: Oberstufe, sehr gut. Gemeinschaftskonzert mit dem Akkordeon-Orchester Stuttgart-Weilimdorf in der Liederhalle Stuttgart (z. T. unter Leitung von Fritz Dobler). Konzerte in Baltmannsweiler.

■ **1993** Konzertreise nach Toblach und Italien mit Konzerten u. a. in Sillian (Österreich) und Cortina d'Ampezzo. Festkonzert in Schwäbisch Gmünd zum 30-jährigen Bestehen des DHV-Bezirks Stauf. Frühjahrs- und Herbstkonzert in Baltmannsweiler.

■ **1994** Konzertreise nach Wien und Salzburg. Gedächtniskonzert für Heinz Kolasa (10-jähriges Gedenken).

■ **1995** Repräsentationsorchester des DHV beim Galakonzert des 5. *Internationalen Akkor-*



Der 1. Preis in Innsbruck ist Anlass für sehr große Freude und für ein Platzkonzert unter dem »Goldenen Dachl« in Innsbruck.



Der 1. Preis in Innsbruck – zusammen mit dem Harmonika-Orchester Uhingen.

Das Orchester wird auf dem Marktplatz in Baltmannsweiler mit viel Sekt empfangen, u. a. von Otto Ziegler.

*deon-Festivals* in Innsbruck. Vorstellung der ersten CD: *Schwaben- und andere Streiche*. Konzert in Unzurst. Konzerte in Baltmannsweiler.

■ **1996** 2. Preisträger (Höchststufe, hervorragend) beim *Internationalen Akkordeon-Festival* in Kopenhagen. Konzert in Dudweiler auf Einladung des Saarländischen Akkordeon-Verbands. Konzerte in Baltmannsweiler u. a. mit dem Trossinger Akkordeon-Ensemble. 1. Preis (Kunststufe) beim 1. *Akkordeon-Musikpreis Schwäbisch-Gmünd*; Jugend: Elementarstufe, ausgezeichnet.

■ **1997** Gemeinschaftskonzert mit dem Harmonika-Orchester Uhingen. Teilnahme am Konzert zum 70. Geburtstag von Fritz Dobler in der Liederhalle Stuttgart. Tod unseres Gründers und Ehrenvorsitzenden Otto Ziegler.

■ **1998** Konzert zum 100. Geburtstag von George Gershwin zusammen mit Paul-Ernst Knötzele (Klavier). Gemeinschaftskonzert mit dem 1. Akkordeon-Orchester Köngen (Leitung Christine Fischer). 1. Preisträger (Höchststufe, hervorragend) beim 6. *Internationalen Akkordeon-Festival* in Innsbruck. Konzert in Trossingen zusammen mit dem Akkordeon-Orchester Wiesbaden. Konzert zum 50-jährigen Jubiläum des Westpfälzischen Akkordeon-Orchesters Landstuhl. Gemeinschaftskonzert mit dem Akkordeon-Orchester Gündingen. 5. *Schwäbische Harmonikatage* in Günzburg, Jugend: Hauptstufe, hervorragend.

■ **1999** Konzerte in Baltmannsweiler, u. a. mit dem Trossinger Akkordeon-Ensemble. Gründung des Jugendensembles Baltmannsweiler.



## Die Jahre ab 2000

■ **2000** Konzerte in Baltmannsweiler und Köngen, zusammen mit dem Akkordeon-Orchester Köngen. Mehrere Kirchenkonzerte. Konzert in der Liederhalle Stuttgart zusammen mit dem Akkordeon-Orchester Nürnberg und dem Akkordeon-Landesjugendorchester Baden-Württemberg. Zahlreiche Auftritte des Ensembles.

Das Orchester 1993 vor dem Kulturzentrum.







2007: 2. Platz in Innsbruck!

■ **2001** 50-jähriges Jubiläum; Konzert Stefan Hussong (Akkordeon) und Mike Svoboda (Posaune) kath. Kirche; Festkonzert mit dem Ehemaligen-Orchester; Vorstellung der dritten und vierten CD im Mai. 7. *Internationales Akkordeon-Festival* in Innsbruck; Festkonzert mit Würthner-Variationen und »Bilder einer Ausstellung« (CD-Live-Produktion); Gala-Konzert mit »Spanien-Programm«.

■ **2002** Konzertreise Remscheid und Altenkirchen; Mitwirkendes Orchester des DHV bei der Eröffnungsveranstal-

tung 50 Jahre Baden-Württemberg und Bühnenbild für Rede Ministerpräsident Erwin Teufel; Uraufführung »Charathomba« von Thomas Bauer.

■ **2003** DHV-Jubiläumskonzert (40 Jahre DHV-Bezirk Staufien) in ES-Berkheim zusammen AO Ebersbach und AO Schwäbisch Gmünd, Nürnbergreise und Konzert in der Lorenzkirche zusammen mit dem AO Nürnberg; Gedenkkonzert in Erinnerung an Heinz Kolasa (1928–1983).

■ **2004** »Carmina burana« und »Charathomba« im Kulturzentrum; »Carmina burana« im



Beethovensaal der Liederhalle Stuttgart, 1. Teil ALJO Baden-Württemberg mit Udo Penz und Fritz Dobler; 8. *Internationales Akkordeon-Festival Innsbruck*; »Carmina burana« in Uhingen; Konzert mit AO Nürnberg.

■ **2005** Konzertreise Berlin (Konzerte in Neukölln und Reinickendorf); AEB-Konzerte in Passau, kath. Kirche und Münster St. Paul (1. Esslinger Akkordeon-Tage); AOB im

SWR-Fernsehen (»Sonntags-Tour«); Konzert »Afrikanische Impressionen« in Gerlingen.

■ **2006** 20-jähriges Jubiläum Christine Fischer-Fahs; Konzert in Pfungstadt (70-jähriges Jubiläum); Konzert in Uhingen (50-jähriges Jubiläum).

■ **2007** 20-jähriges Jubiläum Thomas Bauer; Konzert »Harmo-Novi« in Trossingen; 2. Preisträger (AOB) und 1. Preisträger (Jugendensemble, Oberstufe) beim 9. *Internationalen Akkordeon-Festival Innsbruck*; Konzert im »Weißen Saal« Stuttgart; 2. Esslinger Akkordeon-Tage: Uraufführung

»Missa 2007« AEB und Münsterchor im Münster St. Paul (Ltg. Felix Muntwiler); Konzert Löffingen.

■ **2008** Empfang Gemeinde für Innsbruck 2007; AEB-Konzert Münster St. Paul, Konzert im Prediger Schwäbisch Gmünd; Uraufführung »Einimegajum« (1. Fassung) von Thomas Bauer.

■ **2009** AEB Konzert im Uditorium Uhingen; Konzert zu Herbert's 75. Geburtstag mit Brahms-Requiem, Einimegajuma (2. Fassung) und Werziade I; AEB-Konzert im Feldkirchle Aichelberg; Konzert

in der katholischen Kirche; 3. Esslinger Akkordeon-Tage: »Missa 2007« AEB und Münsterchor im Münster St. Paul (Ltg. Felix Muntwiler), AEB-Konzert Dieselstraße, Konzert Münster St. Paul.

■ **2010** 4. Preisträger (AOB) und 1. Preisträger (Jugendensemble, Oberstufe) beim 10. *Internationalen Akkordeon-Festival*; Benefizkonzert in der Stadtkirche Schorndorf; 50. Geburtstag von Thomas Bauer; Geburtstagskonzert im Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart; Konzert mit *Beethovens 5. Klavierkonzert* (Solist: Martin Pillwein).

Konzert der Superlative im August 2010 in der Liederhalle vor ausverkauftem Haus.



## Ihr neues Bad komplett aus einer Hand

• „Sorglos-Paket“

Badmodernisierung  
aus einer Hand



• Wir planen Ihr Bad  
mit Ihnen gemeinsam

3-D Badplanung

• Garantierter  
Festpreis und  
Fertigstellungs-  
termin

# REINER

*Bad & Fliesen*  
...immer gut und fast  
immer perfekt sein

Silcherstraße 65

73666 Baltmannsweiler

Tel.: 0 71 53 / 94 51 77

Fax: 0 71 53 / 94 51 78

E-Mail: [post@bad-reiner.de](mailto:post@bad-reiner.de)

[www.bad-reiner.de](http://www.bad-reiner.de)



frisch  
herzhaft  
gesund

7.30 - 10.30 Uhr  
**Sonntags geöffnet**  
in Winterbach, Fabrikstr. 8 und in Geradstetten

...weil's besser  
schmeckt!

# STRITZEL BÄCK



*Ihr Partner für Gruppen-  
und Gesellschaftsreisen!*

Eisemann Reisen GmbH & Co. KG  
Stauseestraße 35 • 73553 Birkhof

Telefon: (07182) 93 72 00

Telefax: (07182) 60 62

E-Mail: [info@eisemann-reisen.de](mailto:info@eisemann-reisen.de)

Internet: [www.eisemann-reisen.de](http://www.eisemann-reisen.de)

Roland Stritzelberger  
Bäckermeister  
73650 Winterbach  
Fabrikstraße 8  
Telefon 07181/978110

Lichtenwald - Hauptstr. 19 - Tel. 07153/41659  
Winterbach - Falkenstr. 32 - Tel. 07181/252699  
Geradstetten - Untere Hauptstr. 1 - Tel. 07151/360780

Beste Parkmöglichkeiten



# Wiede

## Getränke-Markt

Silcherstraße 79

73666 Baltmannsweiler

Telefon 07153 / 42139

Fax 07153 / 557200

[mail:getraenke-wiede@t-online.de](mailto:mail:getraenke-wiede@t-online.de)



**Manfred Schlienz GmbH Fachbetrieb nach § 19 1 WHG**

Zinkstraße 63 • 73666 Baltmannsweiler

Telefon (0 71 53) 94 69-0 oder Fax -15

[info@schlienz-gmbh.de](mailto:info@schlienz-gmbh.de) • [www.schlienz.com](http://www.schlienz.com)

- Behälterbau
- Schlosserei
- Tankreinigung
- Tankschutz
- Heizöl + Diesel
- Heizungsbau
- Sanitäranlagen
- Klimatechnik
- Solartechnik
- Regenwasser-  
speicheranlagen

**Beratung – Planung – Ausführung**  
**»Alles aus einer Hand«**

Manfred Schlienz  
GmbH  
73666 Baltmannsweiler  
Zinkstraße 63  
Telefon: 0 71 53 / 9 46 90  
DIN 6625  
TÜV SÜD



## Highlights der vergangenen 10 Jahre

**25. Mai 2001** Repräsentatorchester des Deutschen Harmonikverbandes beim Galakonzert des 7. *Internationalen Akkordeon-Festivals in Innsbruck*. Live-CD.

Variationen für Akkordeon-Orchester von Rudolf Würthner, Bilder einer Ausstellung von Modest Mussorgsky

**8. Juli 2001** 5. *besonderes Konzert* im Schillersaal der Liederhalle Stuttgart zusammen mit dem Orchester des Hohner-Konservatoriums Trossingen. u. a. mit Bilder einer Ausstellung von Modest Mussorgsky

Vorstellung der CD »zamma xsammelz«.

**15. Juni 2002** Repräsentatorchester des Deutschen Harmonikverbandes (DHV) zum Festakt »50 Jahre Baden-Württemberg« im »Weißen Saal« des Neuen Schlosses in Stuttgart.

**7. Dezember 2002** Im Rahmen des Herbstkonzertes im Kulturzentrum Uraufführung des Orchesterwerkes Charathomba von Thomas Bauer

**5. Juli 2003** DHV-Jubiläumskonzert (40 Jahre DHV-Bezirk Staufeu) in Esslingen-Berkheim zusammen mit den Akkordeonorchestern Ebersbach und Schwäbisch Gmünd.

**18. bis 20. Juli 2003** Konzertreise nach Nürnberg mit dem Höhepunkt des gemeinsamen Konzertes mit dem Nürnberger AO Willi Münch e. V. in der Lorenzkirche.

**6. Dezember 2003** Gedenkonzert zum 20. Todestag von Heinz Kolasa.

**18. April 2004** 6. *besonderes Konzert* im Beethovensaal der Liederhalle Stuttgart. Zusammen mit dem Harmonika-Orchester Uhingen, dem Chorkreis Göppingen, der Camerata Vocale der MS Ebersbach/Fils, sowie dem Kinderchor des Reichberg-Gymnasiums Ebersbach/Fils und bekannten Klavier- und Gesangssolisten.

*Carmina burana* von Carl Orff  
An diesem Projekt waren ca. 250 Mitwirkende beteiligt.

**10. bis 13. Juni 2004** 8. *Internationales Akkordeon-Festival Innsbruck* mit Charathomba von Thomas Bauer

Erreicht wurde in der Höchsthöhe das Prädikat »ausgezeichnet«.

**4. Dezember 2004** Gemeinschaftskonzert mit dem Nürnberger AO Willi Münch e. V. im Kulturzentrum.

**22. bis 24. April 2005** Konzertreise nach Berlin.

**11. Juni 2005** Gemeinschaftskonzert des Akkordeon-Ensembles Baltmannsweiler mit dem 1. AO Passau in Passau.

**2. Oktober 2005** Fernsehaufnahmen des SWR zur Sendung »Sonntags-Tour« in Hohengehren mit »Baby Elephant Walk« von Henry Mancini.  
Die Ausstrahlung erfolgte am 20. November 2005 im SWR.

**14. Oktober 2005** Konzert des AEB im Münster St. Paul, Esslingen im Rahmen der 1. *Esslinger Akkordeontage*.

**4. Dezember 2005** 7. *besonderes Konzert* in der Stadthalle Gerlingen zu Gunsten der Johannes-Rebmann-Stiftung.

**10. Juni 2006** Konzert zum 70-jährigen Jubiläum des Akkordeon-Orchesters Pfungstadt in der Sport- und Kulturhalle Pfungstadt.



**Carmina burana, Liederhalle Stuttgart**



» Gigantisches Bühnenaufgebot für Orffs Glücksgöttin:  
Schon zum wiederholten Mal konzertierten die vereinigten Orchester Baltmannsweiler/Uhingen in Stuttgarts repräsentativer guter Stube, der Liederhalle. Und auch bei diesem 8. *besonderen Konzert* war der Saal gefüllt mit einem interessierten Publikum. Menschen, die gekommen waren und nun überrascht und beeindruckt wurden von einem »besonderen« Musikerlebnis mit Akkordeon-Orchester und Chorgesang.





» Begeisterndes Konzert in einem der schönsten Konzertsäle Stuttgarts: Auf Einladung von Herbert Wertz wurde ein Traum unseres Dirigenten Thomas Bauer Wirklichkeit: ein Konzert im »Weißen Saal« des Neuen Schlosses Stuttgart. Der repräsentative Weiße Saal ist vom äußeren Rahmen sowie von der Akustik her wie geschaffen für einen so herausragenden Klangkörper wie das AOB.

» Im Forum Ludwigsburg fand zum siebten Mal das *besondere Konzert* statt – im Mittelpunkt »Ein deutsches Requiem op. 45« von Johannes Brahms mit einem gut disponierten Akkordeonorchester und herausragend brillanten Stimmen der Solisten. Mit Standing Ovationen bedankte sich das Publikum bei der sehr gut und hingebungsvoll konzertierendem Chor mit dem Orchester und seinem Dirigenten.

### Weißer Saal, Neues Schloss in Stuttgart



## Ein deutsches Requiem, Forum Ludwigsburg



**25. November 2006** Jubiläumskonzert »50 Jahre Harmonika Orchester Uhingen« im Uditorium Uhingen.

**1. April 2007** Mitwirkung beim Trossinger Tag für zeitgenössische Akkordeonmusik (HarmoNovi) im Konzertsaal der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen.

**17. bis 20. Mai 2007** 9. *Internationalen Akkordeon-Festival* in Innsbruck mit einem Doppelerfolg: Das Jugendensemble erreichte in der Oberstufe den 1. Platz (Prädikat: hervorragend) *Micro-Suite* Nr. 3 von Wolfgang Russ-Plötz  
3 Tänze aus *Terpsichore* von Michael Prätorius  
Das Orchester erspielte sich in der Höchststufe den 2. Platz (Prädikat: hervorragend) *Concerto in E* von Aleksander Atarov  
*Musik* Nr. 2 von Paul Kühmstedt

**6. Oktober 2007** 8. *besonderes Konzert* im »Weißen Saal« des Neuen Schlosses Stuttgart u. a. mit *Die Moldau* von Bedrich Smetana

**14. Oktober 2007** 2. *Esslinger Akkordeontage* Uraufführung der »Missa 2007« von Felix Muntwiler durch das Akkordeonensemble zusammen mit dem Chor des Münsters St. Paul in Esslingen.

**27. September 2008** Mitgestaltung des Abschlusskonzertes des 3. *Akkordeon-Musikpreises Schwäbisch Gmünd* im Prediger u. a. mit den *Symphonischen Tänzen* aus der »West Side Story« von Leonard Bernstein.

**7. März 2009** 9. *besonderes Konzert* im Forum Ludwigsburg (Theatersaal) zusammen mit der Schorndorfer Kantorei sowie den Solisten Fanie Antonelou (Sopran) und Dominik Wörner (Bariton)  
Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms  
Uraufführung der neuesten Komposition von Thomas Bauer:  
EINIMEGAJUMA – eine Scherziade für Akkordeon-Orchester

Beteiligung des AOB an den 3. *Esslinger Akkordeontagen* mit 2 Konzerten:

**16. Oktober 2009** Konzert des AEB im Kulturzentrum Dieselstraße

**23. Oktober 2009** Konzert des Orchesters im Münster St. Paul

**13. bis 16. Mai 2010** 10. *Internationalen Akkordeon-Festival* in Innsbruck. Das Jugendensemble erreicht wiederum den 1. Platz (Prädikat: hervorragend) in der Oberstufe  
*Capriccio sopra la bassa fiamenga* von Girolamo Frescobaldi  
*Momento* von Lutz Stark

Das Orchester erreicht den 4. Platz in der Höchststufe (Prädikat: hervorragend) *EINIMEGAJUMA* von Thomas Bauer

**2. Juli 2010** Benefizkonzert in der Stadtkirche Schorndorf

**28. August 2010** 10. *besonderes Konzert* im Mozartsaal der Liederhalle Stuttgart u. a. auf dem Programm: *Sinfonie* Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der neuen Welt« von Antonín Dvořák

**4. Dezember 2010** Herbstkonzert im Kulturzentrum u. a. mit 5. Klavierkonzertes von Ludwig van Beethoven mit dem Solisten Martin Pillwein.

Von Simone Kopp.

## Unser un-heimlicher Freund und Ehrenmitglied »Herbert'le« Werz



Bis 1989 kannten wir Herbert Werz nur vom Hörensagen. Wie man halt so mitbekommt, dass es in der großen Akkordeon-Familie einen »etwas verrückten« Frisör gibt, der im Akkordeon-Orchester Weilimdorf Elektronium spielt und für oder eher über den Fritz Dobler sogar ein, nein mehrere Stücke geschrieben hat, so z. B. die Werziaden.

Anlässlich des besonderen Konzerts 1989 hat er zum ersten Mal Kontakt zu uns aufgenommen und unser Orchester engagiert, in der Stuttgarter Liederhalle mitzuwirken – die Werziade III wurde uraufgeführt.

Als sehr guter Freund des Orchesters und Organisator vieler großer Projekte der letzten Jahre hat Herbert Werz einen festen Platz in unserem Orchester.

In den folgenden Jahren gab es in regelmäßigen Abständen diese besonderen Konzerte, die wir gemeinsam mit anderen hervorragenden Orchestern bestreiten durften – mal mit

dem 1. Harmonika-Club »Solitude« Stuttgart-Weilimdorf, mal mit dem Akkordeon-Landesjugendorchester Baden-Württemberg (ALJO) oder mit dem Nürnberger Akkordeon-Orchester (NAO). Zu den besonderen Spielregeln dieser Konzerte gehört eine Uraufführung genauso wie eine von Herberts legendären »kleinen, fast wahren Geschichten«.

Im Laufe der Jahre wurde der Kontakt zwischen Herbert'le und unserem Orchester immer intensiver. Spätestens seit es sein Orchester in Weilimdorf nicht mehr gibt, besucht er uns regelmäßig in unseren Proben – »um zu überwachen, dass auch ordentlich geübt wird«. Wir haben ihm als Organisator und Veranstalter sehr viel zu verdanken: Welches Akkordeon-Orchester kann schon so große Säle wie Mozart-, Schiller- oder Beethovensaal in der Stuttgarter Liederhalle oder das Forum in Ludwigsburg füllen und Werke wie Dvořáks Sinfonie Nr. 9 »Aus der neuen Welt«, die Bilder einer Ausstellung von Mussorgski, Orffs Carmina burana oder das Brahms-Requiem mit Chor und hervorragenden Solisten aufführen?



Herbert Werz – er liebt Afrika und er liebt das AOB. Kein Wunder brachte der Friseur diese beiden zusammen und flog mit einer ganzen Gruppe im Sommer 2009 nach Kenia.

Wenn man ihn fragt, warum er das alles macht, bekommt man eine der folgenden Antworten:

■ »Ich fühle mich einfach wohl bei euch – in einer harmonischen und familiären Umgebung, in der mit viel Spaß, aber auch dem notwendigen Ernst gearbeitet wird.«

■ »Ich bin sehr dankbar, dass ich mit meiner Lustigkeit und meinen Ideen einen Beitrag zum niemals langweiligen Vereinsleben leisten darf.«

■ »Da gibt es ein paar Persönlichkeiten im Verein, die einfach klasse Arbeit leisten, wie das Traum-Duo Michael und Thomas oder die Jugend-Chefin Christine, die den Jugendlichen auch Werte wie Verantwortung, Pünktlichkeit, Disziplin vermittelt und sie zu Top-Akkordeonspielern ausbildet.«

■ »Die Literatur, die das AOB spielt, setzt neue Maßstäbe in der Akkordeon-Szene. Da wird nicht nur das Althergebrachte wiedergekaut, sondern es werden neue Horizonte in Richtung der »Alten Meister« und großen Sinfonische Werke erobert.«



2009 setzte Herbert weitere Impulse: Nicht nur, dass bei seinem »letzten besonderen Konzert« mit Einimegajuma ein sehr gelungenes Werk von Thomas Bauer über sein Leben uraufgeführt wurde. Nein, Herbert reiste mit vielen unserer Spieler in seine zweite Heimat – Kenia. Wir durften dabei sein, wie er am Indischen Ozean und auf Safari neue Kraft und Inspiration für künftige Projekte sammelte.

So ahnt jeder, dass dieser ruhelose Planer im stillen Kämmerlein in seinem Wohnort Gerlingen schon wieder neue Ideen für die Zukunft ausheckt: Eine weitere Reise nach Kenia ist in Planung und für das »allerletzte besondere Konzert« am 8. März 2014 gibt es noch Karten!







**ALT BALTEMORE**  
... einfach, schwäbisch, gut!

## Sibylle Ziegler

Reichenbacher Straße 14 • 73666 Baltmannsweiler

Telefon (0 71 53) 4 20 46

Fax (0 71 53) 4 93 60

E-Mail: [info@alt-baltemore.de](mailto:info@alt-baltemore.de)

Homepage: [www.alt-baltemore.de](http://www.alt-baltemore.de)

Öffnungszeiten:

Montag–Samstag: 11.00–14.00 Uhr und 17.00–24.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag!

Sonn- und Feiertage: 11.00–14.00 Uhr und 17.00–23.00 Uhr

**M<sup>3</sup>K**  
MaurerMeister  
Markus Kappel

**Bau · Garten · Service**

Markus Kappel

Albstraße 32

73666 Baltmannsweiler

Tel. 07153 / 309649

Mobil 0152 / 29154772

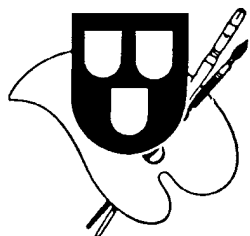
Wir gratulieren  
dem Club  
zum 60-jährigen  
Jubiläum!

**ZIEGLER**



Fuhrunternehmen Ziegler  
Lenzhalde 8, Baltmannsweiler  
Tel. 07153 | 42655

## SIEGFRIED KIRN Malerwerkstätte



73730 Esslingen am Neckar

Haldenstraße 12 a

Wohnung Steinhalde 20

Telefon 0711/311434

Ristorante - Pizzeria  
„La Rustica“



Fam. Carolillo

Esslinger Straße 15, 73666 Baltmannsweiler

Tel.: 0 71 53/ 4 10 44

Öffnungszeiten:

Dienstag - Samstag 17.00 Uhr - 23.00 Uhr

Sonn- und Feiertage 11.30 Uhr - 14.00 Uhr u. 17.00 - 22.00 Uhr

Montag Ruhetag

# TU|KE|KE



**Trommelkurse für Kinder und Erwachsene**  
in Aichwald und Baltmannsweiler

- Djembémusik aus Westafrika
- Samba aus Brasilien

Kontakt: Carmen Schäfer

Telefon 07151-9947867 | carmen@tukeke.de | www.tukeke.de

## Impressum

Wir danken allen, die durch ihre Beiträge und Bilder zum Gelingen dieser Festschrift beigetragen haben, sowie den Inserenten für ihre Unterstützung.

Gestaltung: Marion Ziegler-Silberzahn

Aktuelle Termine und Informationen finden Sie unter [www.akkordeon-orchester-baltmannsweiler.de](http://www.akkordeon-orchester-baltmannsweiler.de)

# M-Fahrschule

Inh. Daniel Bissdorf

Als die Fahrschule am Ort gratulieren wir dem

**Akkordeon-Orchester Baltmannsweiler e.V.**

zu seinem 60-jährigen Bestehen,  
sowie zu seinen Erfolgen.

“Herzlichen Glückwunsch”

[www.m-fahrschule.de](http://www.m-fahrschule.de)

Zentralruf 922046  
inkl. Anrufweitschaltung

Fax 922094

73207 Plochingen

73262 Reichenbach

73666 Baltmannsweiler

73066 Uhingen

PKW-Klassen  
LKW-Klassen  
Zweirad-Klassen  
Punkteabbau  
Ferienkurse  
Nachschulung  
Probezeitverkürzung





Haustüren • Holz- / Aluminium-Fenster • Kunststoff-Fenster  
Innenausbau • Sonnenschutz • Überdachungen

Eichendorffstraße 2 • 73666 Baltmannsweiler  
Telefon 0 71 53/94 61-0 • Fax 0 71 53/94 61-22  
[www.weber-schreinerei.com](http://www.weber-schreinerei.com) • [info@weber-schreinerei.com](mailto:info@weber-schreinerei.com)